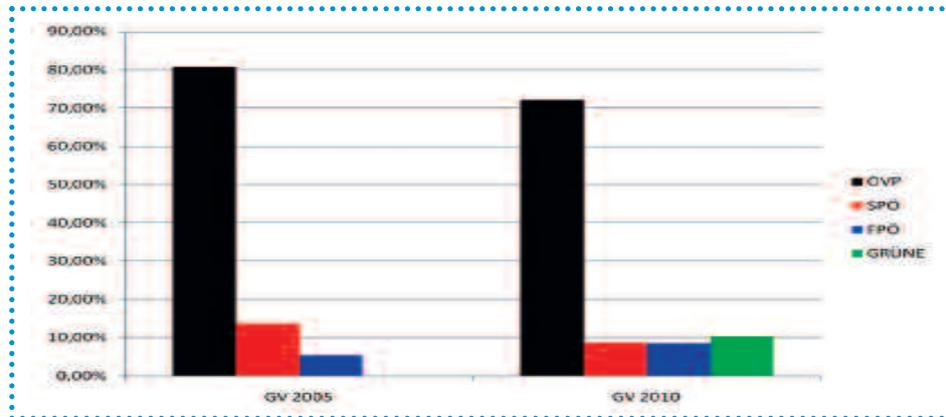


wolfurt

FRÜHLING 2010



Blick ins Gemeindegesehen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Sich das erste Mal einer direkten Wahl durch die Wolfurterinnen und Wolfurter zu stellen, war für mich eine ganz besondere und spannende Situation. Ich habe versucht, mich in den vergangenen zehn Monaten möglichst schnell einzuarbeiten, um für Wolfurt ein guter Bürgermeister zu sein. Mit 89,49 % aller abgegebenen Stimmen haben Sie mich als Bürgermeister bestätigt. Ein Vertrauensvotum, das mich von ganzem Herzen freut - DANKE!

Dieses tolle Ergebnis ist für mich die beste Motivation, mit voller Kraft in die kommenden fünf Jahre zu starten. Ich werde alles daran setzen, dass sich Wolfurt auch in Zukunft positiv entwickelt und ein wertschätzendes Miteinander gepflegt wird.

Es ist mir ein Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Durch die Abgabe Ihrer Stimme für eine der vier werbenden Parteien haben Sie sich nicht nur am wichtigen demokratischen Prozess beteiligt, sondern auch Ihr Interesse für unsere Gemeinde bekundet.

Konstituierende Sitzung

Die Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung findet am 8. April um 19:00 Uhr im Cubus statt.

Anlässlich dieser Sitzung werden alle neuen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter angelobt. Außerdem wird der neue Gemeindevorstand gewählt und werden die verschiedenen Ausschüsse und Kommissionen eingerichtet und besetzt. Gleichzeitig findet auch die Verabschiedung von auscheidenden Mandataren der abgelaufenen Funktionsperiode statt.

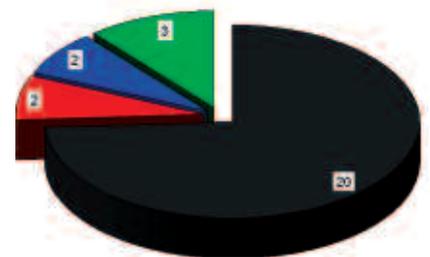
Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass, mit Bewirtung, herzlich eingeladen! Ein ausführlicher Bericht über die neue Zusammensetzung erfolgt in der nächsten Wolfurt-Information.

Wahlergebnis vom 14. März 2010 Bürgermeisterwahl

6.015	Wahlberechtigte
3.791	abgegebene Stimmen (63,03% Wahlbeteiligung)
594	ungültige Stimmen (15,67%)
2.861	Stimmen = 89,49% Christian Natter
336	Stimmen = 10,51% Peter Grebenz

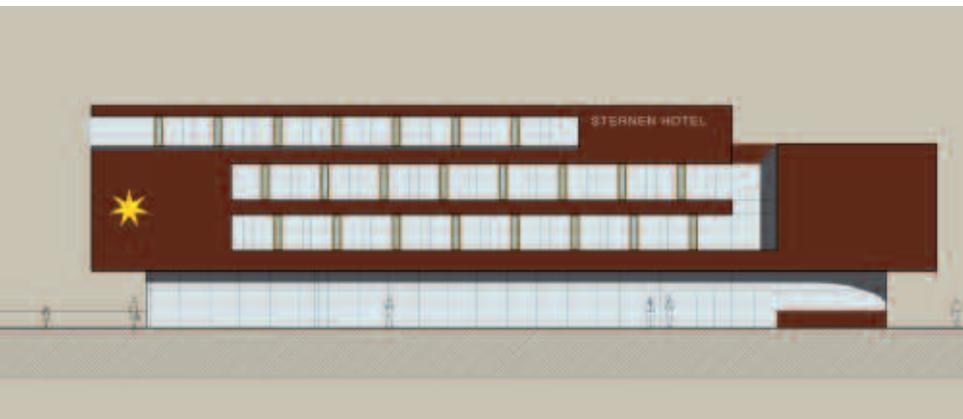
Gemeindevertretungswahl

6.015	Wahlberechtigte
3.791	abgegebene Stimmen (63,03% Wahlbeteiligung)
233	ungültige Stimmen (6,15%)
2.568	ÖVP (72,18%)
312	SPÖ (8,77%)
306	FPÖ (8,60%)
372	GRÜNE (10,46%)



Mandatsverteilung

20	ÖVP (bisher 23)
2	SPÖ (bisher 3)
2	FPÖ (bisher 1)
3	GRÜNE (erstmalig angetreten)



Sternes Neu

Im Zuge des Aushubs beim Hotelprojekt Sternes stieß die Baufirma unterhalb der mächtigen Lehmschicht auf ölverseuchtes Erdreich. Von den sofort zugezogenen Sachverständigen wurde festgestellt, dass die Verseuchung offenbar schon lange Zeit zurückliegt. Zur Sicherung des Grundwassers wurden eine Entsorgung des verseuchten Erdreiches angeordnet und Probebohrungen vorgenommen. Letztere erbrachten als Ergebnis, dass das Grundwasser nicht beeinträchtigt ist. Das Wolfurter Trinkwasser ist weiterhin von hervorragender Qualität. Trotzdem wird - auch wenn von den Sachverständigen Entwarnung gegeben wurde - die Qualität des Trinkwassers laufend überwacht, um auch das kleinste Restrisiko auszuschließen.

Die Arbeiten schreiten trotz eisiger Temperaturen planmäßig voran. Die Fertigstellung der Tiefgaragen ist für Anfang Mai geplant, der gesamte Rohbau soll bis Anfang August 2010 errichtet sein.

Erster Großauftrag für Wolfurter Unternehmen - die Gemeinde Wolfurt hat vertraglich mit dem Generalunternehmen Nägele vereinbart, Namen von Firmen bei Offerteinladungen nennen zu können und bei der Vergabe Einblick zu erhalten.

Dieser Mechanismus hat sich erstmals positiv ausgewirkt. Die Firma Kurt Theurer hat den Zuschlag für das Gewerk Elektroinstallationen erhalten. Neben dem Preis war auch der regionale Bezug und die Innovation in punkto Energieeinsparungen ein Kriterium. Die Küchenplanung für die Sternengastronomie wurde an die Firma Planpunkt, Hohenems, die Planung und Umsetzung für die Gastronomie-Einrichtung der Firma Amann-Gastro-Einrichtungen GmbH, Hohenems, übertragen.

Im Mai 2010 erfolgt die Ausschreibung des Gastronomiepächters. Die Anforderungen an einen neuen Pächter werden sehr anspruchsvoll sein. Gilt es doch, ein Gasthaus mit gehobener Küche zu bieten, aber andererseits auch die Wolfurter Bevölkerung und die Vereine zufriedenzustellen. Die Gemeinde ist jedenfalls an einer langfristigen Verpachtung interessiert, wird ja ein gut eingerichtetes Gastlokal mit modernster Infrastruktur übergeben.

Der Hotelbetreiber, die Sterneshotel Betriebs GmbH, hat mit Richard Zünd, Lauterach, bereits den Geschäftsführer bestellt. Herr Zünd leitet das Fairmotel in Dornbirn und ist in die laufende Entwicklung bereits eingebunden.



Kleinwohnanlage Rutzenberg

Die Bauarbeiten für die Wohnanlage der Firma „wohn-form.at“ mit drei exklusiven Wohneinheiten in hervorragender Hanglage an der Rutzenbergstraße (unterhalb Haus Stadelmann) haben begonnen. Die Fertigstellung ist für dieses Jahr geplant.

Polizeiinspektion Wolfurt

Unser neuer Postenkommandant Dietmar Sieber hat sich bestens eingearbeitet und pflegt zur Gemeinde und den Vereinen eine offene Kommunikation.

Mit Juni wird der Posten mit einem weiteren Polizisten verstärkt. Die BeamtInnen der Polizeiinspektion Wolfurt versehen einen 24-Stunden Dienst. Von 19:00 - 7:00 Uhr sind sie auf gemeinsamer Sektorstreife mit der PI Lauterach und über die Landesleitzentrale bzw. per Handy jederzeit erreichbar. Bei verschiedenen größeren Veranstaltungen werden im Vorfeld zusätzlich Streifen eingeteilt. Erfreulich, dass in den meisten Deliktbereichen von 2009 gegenüber 2008 ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Besonders auffällig ist der Rückgang der Sachbeschädigungen um 35%! Diese Entwicklungen bestätigen mir die vielen Gespräche, in denen mir die Wolfurterinnen und Wolfurter mitteilen, dass sie sich in unserer Gemeinde sehr sicher und behütet fühlen.

Blick ins Gemeindegesehen

Fortsetzung



Brand - Im Dorf 2

Am 1. März ist das Haus „Im Dorf 2“ zur Gänze einem Brand zum Opfer gefallen. Es wurde ein Zimmerbrand gemeldet, aber bereits nach kurzer Zeit die Alarmstufe auf F4 erhöht. Das Haus stand Mitten im Dorfczentrum in unmittelbarer Nachbarschaft zu weiteren Häusern. Nur durch den schnellen und beherzten Einsatz unserer Ortsfeuerwehr, unterstützt durch etliche Nachbarwehren, konnte verhindert werden, dass das Feuer auf die bis auf wenige Meter angrenzenden Häuser übergriff.

Das Wichtigste war aber, die Menschen aus dem brennenden Haus zu retten. Ein besonderer Dank gilt Mario Schedler, der durch sein schnelles Reagieren mittels Leiter eine Person aus dem ersten Stock retten konnte. Ein weiterer Mann konnte mittels Steiger unter höchst gefährlichen Umständen von unseren Wehrmännern noch in letzter Sekunde geborgen werden. Es wird immer wieder über Anschaffung von Feuerwehrgeschäften (Fahrzeugen, Ausrüstung etc.) diskutiert und oft auch in Frage gestellt. Bei diesem Brandfall wurde auf drastische Weise klar, wie wichtig modern ausgestattete und bestens geschulte Mannschaften sind. Ich bedanke mich bei den Wehrmännern, allen voran bei Feuerwehkommandant Gerhard Pehr, der den Einsatz bestens leitete, für ihren selbstlosen Einsatz und ihr professionelles Handeln. Mein Danke gilt auch unserer Polizei und der Rettung. Die Blaulichtorganisationen haben bestens zusammengearbeitet.

Unsere Aufgabe als Gemeinde bestand darin, für die betroffenen Familien schnellstmöglich Unterkünfte zu organisieren. Dies ist innerhalb von 24 Stunden gelungen. Auch die vielen Anrufe aus der Bevölkerung, Kleider oder Möbel zur Verfügung zu stellen, haben mich sehr gefreut. War es doch für mich wieder einmal ein Zeichen, dass in Wolfurt die Dorfgemeinschaft funktioniert und die Menschen in Notsituationen füreinander da sind - Danke.

Die Brandruine wurde inzwischen abgetragen. Das Grundstück wird vorerst eingesät und begrünt.

Brandschutzmaßnahmen Seniorenheim

Auf Grund des tragischen Brandunglückes vor 2 Jahren in Egg, wurden die Vorschriften zur Brandverhütung drastisch verstärkt. Die Gemeinde Wolfurt hat in den letzten Monaten EUR 235.000,- für diverse Brandschutzmaßnahmen im Seniorenheim investiert. Gerade in diesem besonders sensiblen Gebäude hat für uns Sicherheit oberste Priorität.

Kampf der Jugendarbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit hat auf Grund der wirtschaftlichen Situation leider zugenommen. Besonders dramatisch ist es, wenn junge Menschen keine Arbeit haben.

Die Gemeinde Wolfurt hat sich zum Ziel gesetzt, ganz speziell jugendlichen Langzeitarbeitslosen bzw. Lehrstellensuchenden behilflich zu sein.

Unser Sozialarbeiter Günter Sutterlütli wird aktiv den Kontakt mit den Betroffenen herstellen und die jungen Frauen und Männer auf die Vorstellungsgespräche vorbereiten. Mit Altbürgermeister Erwin Mohr ist es uns mittels der Seniorenbörse gelungen, den wohl kompetentesten Mann für diese wichtige Aufgabe zu gewinnen. Erwin wird versuchen, die Wolfurter Firmenchefs zu überzeugen, dem einen oder der anderen Jugendlichen eine Chance zu geben.

Beim Wolfurter Wirtschaftsempfang haben die Firmenverantwortlichen bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Ärztendienstplan

Auf Anregung einiger Mitbürgerinnen und Mitbürger werden wir ab sofort den Ärztendienstplan in jeder Wolfurt-Information für das folgende Quartal abdrucken. Das Blatt wird, ähnlich dem Müllkalender, zum Herausschneiden geeignet sein. Ich bedanke mich für die Anregung und freue mich auf weitere.



Postamt Wolfurt (bei Gemeinde)

Wie Sie alle sicher schon aus verschiedenen Medien entnommen haben, wird die Österreichische Post AG alle unrentablen Postämter in Kürze schließen. Auch unser Postamt bei der Gemeinde gehört leider dazu. Trotz mehreren Gesprächen mit den Postverantwortlichen ist es uns nicht gelungen, die drohende Schließung abzuwenden. Die Gesetzgebung erlaubt der Post AG die Schließung, wenn das nächste Postamt nicht weiter als 10 km entfernt ist.

Allen Gemeindeverantwortlichen ist es aber wichtig, dass der Postservice auch in Zukunft im Dorf - und nicht nur am Güterbahnhof - erhalten bleibt. Wir haben uns daher um Alternativen bemüht. Mit mehreren Handelsbetrieben wurden Gespräche geführt, ob sie nicht eine Postservicestelle in ihren Betrieben integrieren würden. Auf Grund der geringen Verdienstmöglichkeiten bzw. aus Platzmangel konnte leider kein Postpartner gefunden werden. Inzwischen führen wir intensive Verhandlungen mit der Firma INTEGRA, die bereits andere Filialen als Postpartner betreibt.

INTEGRA beschäftigt in diesen Bereichen arbeitslose Menschen aus kaufmännischen Berufen. Die Bediensteten werden bestens geschult und auf ihre neuen Tätigkeiten vorbereitet und laufend fachmännisch betreut.

Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv. Wenn möglich werden bei der Anstellung WolfurterInnen bevorzugt. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Verhandlungen in den nächsten Wochen abschließen können. Eine Übernahme der Post durch die Firma INTEGRA wäre dann in den nächsten 2 – 3 Monaten denkbar.

Wolfurt - Partner für Fahrradstudie Land Niederösterreich

Das Land Niederösterreich will bis 2013 den Fahrradanteil von 7 % auf 14 % verdoppeln. Zu diesem Zweck wurde eine Studie in Auftrag gegeben. Diese sieht vor, zwei Gemeinden aus Niederösterreich mit zwei Gemeinden, bei denen der Fahrradanteil besonders ausgeprägt ist, zu vergleichen. Die Auswahl ist auf unsere Gemeinde gefallen, da bei uns der Anteil der fahrradfahrenden VerkehrsteilnehmerInnen besonders hoch ist und wesentliche Infrastrukturverbesserungen in diesem Bereich in den letzten Jahren umgesetzt wurden. In diesen Tagen werden Sie womöglich einen Anruf vom Kuratorium für Verkehrssicherheit erhalten, das die Umfrage in Wolfurt anlässlich dieser Studie durchführen wird. Ich bitte Sie um Ihre Mitarbeit und bedanke mich jetzt schon für Ihre Geduld.

Wir fühlen uns geehrt und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Purkersdorf/NÖ.

Wertstoffsammelinseln

Die Verschmutzungen und das unerlaubte Abstellen von Sperrmüll, Restmüll- und Plastiksäcken an unseren Sammelstellen nehmen stetig zu. Eine Entwicklung, die mich maßlos ärgert! Unsere Bauhofmitarbeiter haben inzwischen den dreifachen Aufwand, die Inseln ordentlich zu halten, wie noch vor wenigen Jahren. Die Kosten dafür sind inzwischen erheblich angestiegen. Kosten, die wir alle als Steuerzahler zu tragen haben. Offensichtlich ist das jenen Leuten, die zu dieser zunehmenden Verschmut-

zung beitragen, nicht bewusst. Ich bitte daher nochmals, an den Sammelinseln nur Papier (Kartonschachteln flach machen), Glas und Metall zu entsorgen. Falls Sie Personen beobachten, die nicht ordnungsgemäß entsorgen, bitte ich Sie diese anzusprechen oder bei uns in der Gemeinde bei Burkhard Hinteregger (Tel.: 6840-17) zu melden.

Sollte sich die Situation nicht bessern, müssen sich die Gemeindeverantwortlichen alternative Vorgehensweisen überlegen.

Busfahrplan

In dieser Wolfurt-Information ist der neue Busfahrplan in Pocket-Format beigelegt. Weitere bzw. größere Exemplare sind beim Bürgerservice der Gemeinde erhältlich. Die laufende Qualitätsverbesserung im öffentlichen Verkehr ist für uns Gemeindeverantwortliche schon lange ein ganz wichtiges Thema.

So investiert die Marktgemeinde Wolfurt heuer alleine für den Landbus Unterland EUR 271.000,-. Es sind bei uns einige Beschwerden über die Abschaffung der Linie 13 eingelangt.

Wir werden diese Beschwerden in den zuständigen Gremien einbringen und uns um eine Verbesserung in dieser Linieneinführung bemühen.

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, der Winter neigt sich nun endgültig dem Ende zu. Ich freue mich mit Ihnen auf die ersten warmen Frühlingstage, auf blühende Blumen, auf anregende Gespräche mit Freunden und das eine oder andere „g'mütliche Schwätzle“ mit Nachbarn im Garten.

Euer Bürgermeister Christian Natter

Pensionierungen bei Gemeinde

Mit Ende des vergangenen Schuljahres trat **Leon Melikian** in den Ruhestand.

Leon Melikian war bis zu seiner Pensionierung an der Musikschule am Hofsteig als Violinlehrer beschäftigt. Er studierte an der Musikhochschule von Tbilisi (Tiflis), die er mit dem Diplom als Solist und Musikpädagoge abschloss.

Nach Engagements in seiner Heimat führte ihn der Weg durch die ganze Welt. So erhielt er beispielsweise Engagements in Aden/Jemen, Ingolstadt/Deutschland und Johannesburg/Südafrika, bis ihn sein Weg im März 1993 an die Musikschule am Hofsteig führte.

Mit seinem reichen Erfahrungsschatz hat Leon Melikian einer großen Anzahl von Schülern die Freude an der Musik und im Besonderen am Violinespiel vermittelt.



Renate Strammer trat am 1.3.1982 die Nachfolge ihrer Mutter im Schuldienst an der Hauptschule Wolfurt an. Mit ihrer vorbildlichen Arbeitsauffassung nahm sie jahrelang Aufgaben wahr, die weit über ihr eigentliches Einsatzgebiet hinausgingen.

Für Renate Strammer war die Arbeit niemals nur ein Job, ihr Bestreben war es stets, den Lehrern und Schülern eine blitzblanke Schule zu präsentieren, was ihr in all diesen Jahren auch beispielgebend gelungen ist.

Die Marktgemeinde Wolfurt bedankt sich herzlich für den geleisteten Einsatz und wünscht den beiden Neo-Pensionisten viele gesunde Jahre im wohlverdienten Ruhestand.

Verstärkung für Offene Jugendarbeit Wolfurt

Seit 1. März 2010 bekommt das Team der Offenen Jugendarbeit Wolfurt Verstärkung durch Sarah Wagner.



In Zusammenarbeit mit dem AMS sowie dem Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung konnte eine Ausbildungsstelle in der Offenen Jugendarbeit Wolfurt eingerichtet werden. Neben der praktischen Tätigkeit in Wolfurt besucht Sarah Wagner den Diplomlehrgang Jugendarbeit in Schloss Hofen.

Im Laufe der Ausbildung widmet sich Sarah Wagner speziell der Mädchenarbeit in Wolfurt und versucht, neue Akzente für die Wolfurter Mädchen zu setzen. Seit Anfang Februar betreut sie eine Gruppe von Mädchen, deren erste erfolgreiche Aktion die Erstellung von Designerschmuckstücken war. Das Ganze wurde durch eine Glas- und Schmuckkünstlerin professionell begleitet. Die Ergebnisse konnten auf der Ausstellung „Wolfurt kreativ 2010“ bestaunt werden.

Wenn Du bei der neuen Mädchengruppe dabei sein willst oder sogar Ideen hast, was Ihr machen könntet, dann melde Dich bei Sarah Wagner unter E-Mail: sarah@wawa.or.at.

Günter Sutterlüti, Jugendsozialarbeiter, E-Mail: guenter.sutterluetli@wolfurt.at, Tel.: 0664/8200692



Stefan Fischer



Doris Schmid



Heinrich Straßbauer



Siegfried Weber



Martin Schelling

Dienstjubiläen bei Gemeinde

Die Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten ist traditionellerweise auch die Gelegenheit, langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Betriebsstreue zu danken.

Stefan Fischer konnte 2009 sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Er trat am 1.6.1969 in den Gemeindedienst ein. Anfänglich im Bauamt beschäftigt, wechselte er bald ins Meldeamt und übernahm nach der Pensionierung von Eduard Mohr die Leitung von Melde- und Standesamt. Seit dem Umbau des Rathauses führt er um- und weitestgehend die in diesem Zuge neu geschaffene Bürgerservicestelle, der Erstanlaufstelle für die meisten Anliegen der Bevölkerung. Die Zunahme an sozialen Härtefällen brachte es mit sich, dass sein Arbeitsschwerpunkt heute in diesem Bereich liegt. Auch als Legalisator ist er weiten Kreisen der Bevölkerung bestens bekannt.

Doris Schmid wurde für 30 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Nach Absolvierung der Grundschule trat Doris Schmid als Kindergartenhelferin in den Dienst der Stadt Bregenz, wo sie 14 Jahre lang, bis zur Geburt ihrer Kinder, tätig war. Seit 1.9.1992 ist sie nun im Kindergarten Dorf - ebenfalls als Kindergartenhelferin - beschäftigt und hat als „Kuscheltante“ mittlerweile eine ganze Generation an Kindern auf ihren ersten Schritten außerhalb des Elternhauses begleitet.

Für 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurde **Siegfried Weber** geehrt. Am 19.8.1985 trat Siegi - wie er von allen genannt wird - seinen Dienst im Bauhof an. Ob auf der Kehrmaschine oder dem Kleinbagger, oder beim Ablesen der Wasserzähler bzw. deren Tausch - Siegi ist im ganzen Ort bekannt und wegen seiner humorvollen und zuvorkommenden Art überall beliebt. Im Jahre 1995 konnte er auch den Wassermeisterbrief entgegennehmen.

Ebenfalls auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit kann **Heinrich Straßbauer** zurückblicken. Heinrich Straßbauer übernahm am 1.10.1984 die Betreuung der damals neuen Hofsteigsporthalle und nach der Pensionierung von Heribert Flatz die Verantwortung für den gesamten Schulkomplex. Mit einem ganzen Mitarbeiterstab betreut

er seither mit Bravour eine der größten Mittelschulen des Landes. Besonders seit dem Umbau des Gebäudes liegt ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf der Betreuung des komplexen Technikbereichs.

Martin Schelling nahm ebenfalls die Ehrung für 25 Jahre im öffentlichen Dienst entgegen. Nach seinem Studium an Konservatorium und Musikhochschule Wien trat er in den Militärdienst ein, wo er 8 Jahre lang der Militärmusik angehörte. Seit dem Schuljahr 1992/93 ist Martin Schelling an der Musikschule am Hofsteig als Klarinettenlehrer sehr erfolgreich tätig. Sowohl als Musikschullehrer, wie auch als Dirigent der Bürgermusik Lauterach, hat er viele angehende Musikanten für die Musik begeistert und zu Höchstleistungen geführt.

Bürgermeister Christian Natter bedankte sich bei den Geehrten für die Betriebsstreue und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit zum Wohle der Bevölkerung.

Veränderungen im Gewerbeverzeichnis

Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis

Darina Mrljanova, Personenbetreuung, Dornbirner Straße 20a; Elke Strolz, Massage, eingeschränkt auf Shiatsu, Unterlinden 24; Danijel Jovanovic, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Achstraße 46; Bianca Riggillo, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Bregenzer Straße 21; Darina Tomková, Personenbetreuung, Brühlstraße 13; Dipl. Ing. Dr. tech. Andreas Weratschnig, Heizungstechnik (Handwerk), eingeschränkt auf die Erstellung von Energieausweisen für Gebäude und die damit im Zusammenhang stehenden Berechnungen sowie Energieberatung, Kirchstraße 11; Marcel Melchior Meyer, Direktvertrieb, Inselstraße 15/3; Sven Hofer, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, eingeschränkt auf Coaching, Konrad-Doppelmayer-Straße 17.

Standortverlegung und Änderung des Firmensitzes

„rasch4you“ Rackette & Schwendinger OG, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Lauteracher Straße 1.

Standortverlegungen

Bozena Anna Warzycha, Personenbetreuung, von Bildstein nach Wolfurt, Bützestraße 13; Grazyna Danuta Kalinowska, Personenbetreuung, von Bildstein nach Wolfurt, Bützestraße 13; Mag. Dr. Paul Friedrich Stampfl, Ingenieurbüros (Beratende Ingenieure) für Ökologie, von Bregenz nach Wolfurt, Unterlinden 16a.

Gewerbelöschungen

Peter Scherzler, Spirituosenerzeuger, Wälderstraße 2; Ali Riza Demir, Entrümppler, Grenzstraße 36; Florian Hubert Rainer, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik sowie Handels- und Handelsagentengewerbe, Konrad-Doppelmayer-Straße 17; WBI Meusburger GmbH & Co, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Kesselstraße 42; Yakup Gürdap, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Albert-Loacker-Straße 13; Petra Mohr, Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio), Brühlstraße 26a; Milena Matic, Entrümplerin, Dornbirner Str. 35

Bestellung eines Geschäftsführers

Köb Holzheizsysteme GmbH, Industriemäßiger Maschinen- und Kesselbau einschließlich dazugehöriger Steuerungen, Flotzbachstraße 33, Geschäftsführer: Dr. Stefan Hoffmann. MUSIK HINTEREGGER Ges.m.b.H., Handelsgewerbe, Hofsteigstraße 7, Geschäftsführer: Paul Norbert Hinteregger.

Eintragung im Firmenbuch als Einzelunternehmer

Bernd Werner Bechter, Erdbau, Winterdienst und Sommerdienst, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit zwei Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr, Montfortstr. 15.

Löschung einer weiteren Betriebsstätte

Amann-Nussbaumer GmbH, Maschinistiker, Bützestraße 20.

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten:

Richard Richter, gerichtlich beideter Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürger und Bürgerinnen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt, 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 14. April 2010

Mittwoch, 26. Mai 2010

Fundamt

Fundgegenstände und Fahrräder, welche im 1. Quartal 2010 im Fundamt abgegeben wurden:

Diverse Schlüssel

Ebenfalls wurden diverse Fahrräder abgegeben, die während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wolfurt, Fundamt (Tel.-Nr.: 05574/6840-10, Fax: 6840-810, E-Mail: melanie.amhof@wolfurt.at) besichtigt und an den rechtmäßigen Besitzer ausgefolgt werden können.

Direkte Informationen finden Sie auch im Internet unter www.fundinfo.at

Melanie Amhof

Aktuelle Zahlen aus dem Rathaus

	2005	2006	2007	2008	2009
Gemeldete Personen (inkl. Zweitwohnsitz)	8.192	8.307	8.373	8.378	8.362
Geburten gesamt	78	82	92	80	81
davon Österreicher	64	73	82	75	68
davon Ausländer	14	9	10	5	13
Sterbefälle gesamt	40	47	54	60	55*
Eheschließungen	33	43	17	39	31

*13 Sterbefälle allein im Monat November

Bautätigkeit

	2005	2006	2007	2008	2009
Erteilte Baubewilligungen					
Einfamilienhäuser	23	30	22	16	12
Mehrfamilienhäuser	3	3	1	3	1
Betriebsgebäude	4	2	2	2	4
Zu- und Umbauten:					
Wohnhäuser	30	25	11	17	31
Betriebsgebäude	6	21	11	9	4
Althausanierungsanträge	21	28	17	20	78

Gemeindebudget 2010

Mit 18,2 Mio. EUR liegt der Voranschlag 2010 deutlich unter dem Investitionsbudget des Jahres 2009. Vor allem der starke Rückgang bei den Ertragsanteilen (-12,16 %!) hat den Spielraum der Gemeinde erheblich eingeschränkt. Trotzdem können die laufenden Projekte fertiggestellt und auch die geplanten Vorhaben umgesetzt werden, ohne dafür eine Neuverschuldung in Kauf nehmen zu müssen. Darüber hinaus kann ein Teil der Rücklagen erhalten werden, was der Gemeinde auch für die kommenden Jahre einen gewissen Handlungsspielraum ermöglicht.

Wirtschaftskrise soll für Bürger im Gemeindebereich nicht spürbar werden

Dass die Vereinsförderung von EUR 198.300,- nicht gekürzt werden musste, erfüllt uns mit besonderem Stolz, ebenso wie die neuerliche Zuführung von EUR 73.000,- an die Seniorenstiftung. Insgesamt war es ein großes Ziel für den Voranschlag, dass die Wirtschaftskrise im Gemeindebereich für den Bürger nicht spürbar werden sollte. So wurden weder die Gemeindeförderungen gekürzt noch die Abgaben und Gebühren erhöht.

Schmerzliche Abflüsse durch Umlagen

Die Umlagen steigen auf Grund der guten Finanzkraft des letzten Jahres leider kräftig an. Für Sozialhilfe, Pflegegeld, Spitalsbeiträge etc. muss die Gemeinde rund EUR 4,16 Mio. an den Landesfonds abführen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine neuerliche Steigerung um mehr als 5 %.

Schuldenstand

Trotz der angespannten Ertragsaussichten werden wir rund EUR 200.000,- Schuldentilgung vornehmen und mit 1,69 Mio. Euro niedrig verzinsten Darlehen eine der niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldungen (EUR 202,08) im Lande aufweisen.

Beiträge an das Land

1.982.800,- €	Sozialhilfe-Umlage (Steigerung 21,94 %!)
1.070.300,- €	Landesumlage
850.000,- €	Spitalbeiträge für Wolfurter Bürgerinnen und Bürger
152.600,- €	Beitrag zum Landes-Pflegegeld
105.600,- €	Beitrag für Wohnbauförderung

Die wesentlichsten Aufwendungen:

1.330.000,- €	Beiträge an Gemeinde-Immobilien-gesellschaft für Feuerwehrhaus, Sanierung VS Mähdle, Beteiligung Sternen-Hotel
500.000,- €	Grundstücks-Ankäufe
488.500,- €	Umbaumaßnahmen L 3 Hofsteig-Ader
266.000,- €	Beiträge für die Wildbachverbauung
245.000,- €	Sanierung / Neubau Wassernetz
190.000,- €	Sanierung Straßen
198.300,- €	Direkte Vereinsförderung

Finanzreferent Bgm. Christian Natter



Die Marktgemeinde Wolfurt sucht zum Eintritt nach Vereinbarung einen

Bauhofmitarbeiter

Der Aufgabenbereich umfasst alle im Bauhof anfallenden Tätigkeiten, beispielsweise Straßeninstandsetzungen, Schneeräumung, Gärtner- und Mäharbeiten, Grabarbeiten, Instandhaltung von Gemeindeeinrichtungen, Spielplätzen udgl., Reinigung der Altstoffsammelzentren und Reinigung der Außenanlagen öffentlicher Gebäude, Mithilfe im Wasserleitungsbau etc.

Wir erwarten von Ihnen

- ❖ handwerkliches Geschick
- ❖ Einsatzfreude
- ❖ Belastbarkeit
- ❖ Genauigkeit, Verlässlichkeit und Teamfähigkeit
- ❖ LKW-Führerschein

Wir bieten Ihnen

- ❖ Vielseitiges Aufgabengebiet
- ❖ krisensicheren Arbeitsplatz
- ❖ leistungsgerechte Entlohnung

Senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 16.04.2010 an GdeSekr. Dr. Schneider, p.A. Marktgemeindeamt 6922 Wolfurt, Schulstraße 1.

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

- Mittwoch, 07. April 2010, Dr. Wolfgang Hirsch
- Mittwoch, 05. Mai 2010, Dr. Claus Brändle
- Mittwoch, 02. Juni 2010, Dr. Nikolaus Schertler
- Mittwoch, 07. Juli 2010, Dr. Wolfgang Hirsch

Sprechstunden Notar von 18:00 - 19:00 Uhr

- Mittwoch, 19. Mai 2010, Dr. Richard Huter

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Todesfälle jeweils

Dr. Nikolaus Ender	Jänner, Juni und 01.11. - 12.11.
Dr. Ivo Fussenegger	Februar, Juli und 13.11. - 26.11.
Dr. Richard Huter	März, August und 27.11. - 07.12.
Dr. E. Michel	April, September und 08.12. - 20.12.
Dr. Kurt Zimmermann	Mai, Oktober und 21.12. - 31.12.



Kundmachung -

Einladung zur 22. Vollversammlung der

Genossenschaftsjagd Wolfurt

Die Vollversammlung 2010 der Genossenschaftsjagd Wolfurt wird gemäß § 4 der Genossenschaftssatzungen auf Dienstag, 27. April 2010, um 19:00 Uhr, im Gasthaus „Adler“ einberufen.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Vorlage der Jahresrechnung 2009/2010 und Verwendung des Jagdpachtertrages
3. Bestellung von Rechnungsprüfern
4. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 21. Vollversammlung vom 05.05.2009
5. Allfälliges

Hinweis: Ist die Vollversammlung zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlussfähig, so wird sie nach Ablauf einer halben Stunde bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und der auf die Mitglieder entfallenden Stimmen beschlussfähig.

Bürgermeister Christian Natter

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Jeder fünfte Reisepass läuft im Jahre 2010 ab! Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Vor allem in den Monaten März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet. Auskünfte erhalten Sie gerne bei der Marktgemeinde Wolfurt, Melanie Amhof (E-Mail: melanie.amhof@wolfurt.at oder Tel.: 05574/6840-10).

Wichtig:

• Mit 30. März 2009 wurde in Österreich der neue Sicherheitspass mit Fingerabdruck eingeführt.

• Der Sicherheitspass ist mit einem Chip ausgestattet.

• Bei Kindern unter zwölf Jahren werden die Fingerabdrücke nicht erfasst.

• Seit 15. Juni 2009 werden (auch für Kinder) ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt.

• Eine neue Kindermiteintragung im Reisepass der Eltern ist nicht mehr möglich.

• Bestehende Kindermiteintragungen verlieren ab 15. Juni 2012 ihre Gültigkeit. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt jedoch unberührt.

• Der Reisepass ist grundsätzlich zehn Jahre gültig für Personen über zwölf Jahre. Für Kinder bis zwei Jahre beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre und für Kinder von zwei bis zwölf Jahren beträgt die Gültigkeitsdauer fünf Jahre.

Denken Sie daran:

Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis) mitgeführt werden (auch bei Reisen in die EU-Staaten!).

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitspass:

• Beantragen Sie Ihren neuen Pass unabhängig vom Wohnsitz bei der Passbehörde, Magistrat, Bezirkshauptmannschaft oder bei der Bürgerservicestelle der Marktgemeinde Wolfurt.

• Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (siehe www.bmi.gv/passbild), Ihren derzeitigen Reisepass und die Gebühr von EUR 69,90 zur Antragstellung mitzubringen.

• Der neu ausgestellte Sicherheitspass wird an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

• Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.).



Wolfurt kreativ 2010 - ein voller Erfolg

Die Ausstellung der zahlreichen Wolfurter Hobbykünstler und ihr Kleinkunstabend erlebten einen großen Besucheransturm.





Über 30 Wolfurter und Wolfurterinnen, die in ihrer Freizeit kreativ bzw. künstlerisch tätig sind, nahmen an der heurigen Ausstellung „Wolfurt kreativ“ teil, fast doppelt so viele beteiligten sich am Kleinkunstabend.

Die Ausstellungsobjekte waren vielfältig, genauso wie die Interessen der Besucher. Werke wurden bewundert, Gespräche darüber geführt, Neues wurde kennengelernt.

Es war wirklich großartig zu sehen, was Menschen in unserem Dorf in ihrer Freizeit zustande bringen. Welche schönen Dinge geschaffen werden, welche interessanten Tätigkeiten es gibt.

Von traditionellem Handwerk, Malerei in allen möglichen Techniken, Tanz, bis zur Literatur gab es vieles zu sehen und zu hören.

Beim Kleinkunstabend überraschte so mancher das Publikum mit einer sehr besonderen Fähigkeit oder berührte mit seiner großen Begeisterung für sein Tun.

Die Aussteller und Künstler zeigten uns, wie bereichernd ein Hobby sein kann und konnten für so manchen von Beispiel dafür sein, wie man der freien Zeit Sinn und Inhalt geben kann.

Dank gebührt allen, die mitgearbeitet und die Ausstellungswochenenden begleitet haben. Dank an Ferde Hammerer, der sehr gekonnt und charmant durch den bunten Künstlerabend mit Tanz, Theater, Lesung, Clownerie und Gesang führte. Danke an das ehrenamtliche Team, das gemeinsam mit Manuela Bundschuh den reibungslosen Ablauf der „Wolfurt kreativ 2010“ organisierte.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Kulturreferentin

Netzwerk Kinderbetreuung Wolfurt



Die Kinderbetreuung hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und stellt uns vor vielfältige Aufgaben. Um unsere Kinder zwischen 1 ½ und 14 Jahren auch außerhalb der Kindergarten- und Schulzeiten betreuen zu können, haben wir ein breites Angebot für Familien geschaffen und entwickeln dieses beständig weiter.

Vernetzung und Abstimmung der einzelnen Einrichtungen sind ein vorrangiges Ziel.

Unsere Antwort auf diese anspruchsvolle Aufgabe ist die Einrichtung einer neuen Stelle im Rathaus.

Seit Februar 2010 übernimmt Manuela Bundschuh die verantwortungsvolle Aufgabe der Koordinatorin sämtlicher Betreuungseinrichtungen der Gemeinde. Dazu zählen die Kleinkindbetreuung, die öffentlichen und privaten Kindergärten, die Schüler- und Ferienbetreuungen.

Die neue Stelle soll einerseits dazu beitragen, ein möglichst ausgewogenes und abgestimmtes Betreuungsangebot für die Wolfurter Familien weiterzuentwickeln. Andererseits soll sie für Eltern Anlaufstelle sein, die Information oder Hilfe bei der Suche nach der passenden Betreuung für ihr(e) Kind(er) sind.

Wir sind überzeugt, mit dieser Maßnahme einen weiteren wichtigen Schritt als kinder- und familienfreundliche Gemeinde gesetzt zu haben.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Gemeinderätin für Soziales Elisabeth Fischer



Yvonne Böhler neue Frauensprecherin für Wolfurt

Das Frauennetzwerk Vorarlberg ist ein Zusammenschluss von Frauensprecherinnen auf regionaler und landesweiter Ebene. Die Frauensprecherinnen sind die unmittelbaren Ansprechpartnerinnen für alle Frauen in den Gemeinden, sie sind zu Verschwiegenheit verpflichtet und arbeiten ehrenamtlich.



**E-Mail: yb@aon.at, T: 05574 - 66942
www.frauennetzwerk-vorarlberg.at**

Yvonne Böhler, bisher Stellvertreterin, übernimmt die Aufgaben der Frauensprecherin für Wolfurt und die der Regionensprecherin Hofsteig.

Aufgabe der Frauensprecherin in der Gemeinde ist es, Informationen über Beratungseinrichtungen an die Frau zu bringen. Dabei wird auf die Zusammenarbeit mit Frauenorganisationen, Vereinen und Gruppierungen Wert gelegt. Weiters erfolgt eine Vernetzung mit den Frauensprecherinnen der Gemeinden in der Region und mit dem Frauenreferat des Landes. Die Frauensprecherin organisiert und bewirbt die Sprechstage des Fraueninformationszentrums FEMAIL in der Gemeinde, seit kurzem können wir in Wolfurt auch die Sprechstage für Migrantinnen anbieten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Organisation von Vorträgen zu frauenspezifischen Themen wie Gesundheit, Recht, Wiedereinstieg, Ernährung und Pension. Die Frauensprecherin kann Ihre Probleme nicht lösen, aber sie kann Ihnen weiterhelfen, indem sie die richtige Anlaufstelle kennt.

Als bisherige Frauensprecherin darf ich mich beim Rathaus-Team recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken! Maria Claeßens



„Hallo Nachbarn, lasst uns feiern!“



Wolfurt unterstützt Straßen-Nachbarschaftsfeste! Mit dem Kinder-Familien-Straßenfest unterstützt Wolfurt eine Initiative von „Kinder in die Mitte“. Ziel ist die zumindest kurzfristige Rückgewinnung des Straßenraums als Begegnungszone für die gesamte Nachbarschaft sowie als Spielraum für Kinder.

„Kinder in die Mitte“ leistet einen Beitrag zum Festbudget!

- 333 Euro gibt es für die Miete von Kinderspielgeräten (Gemeinschaftsspiele, Pedalos...) oder auch für die Miete von Bankgarnituren, Zelten, Griller, Spülmobil und so weiter.
- 111 Euro gibt es zusätzlich, wenn speziell auf Umweltschutz (z. B. Mehrweggeschirr) beziehungsweise auf gesunde und regionale Ernährung geachtet wird.

Was sind die Voraussetzungen für ein Kinder-Familien-Straßenfest?

- Organisation durch Eigeninitiative einer Straßen-Nachbarschaft
- Einbeziehung des Straßenraums (Nebenstraßen) als Festplatz oder als Spielfläche für Kinder
- kinder- und familienfreundliches Fest
- Thematisierung von „bewusstem Mobilitätsverhalten“ (Festbesuch ohne Auto)

Unterstützung durch die Gemeinde

- Hilfe bei der Sperre der Straße (nur Nebenstraßen) für den Festzeitraum
- Verleih von Mehrweggeschirr
- Kostenlose Kopie von Einladungsblättern im Gemeindeamt

Ja, lasst uns feiern!

Sie können sich vorstellen, ein Kinder-Familien-Straßenfest zu organisieren? Gewiss gibt es Nachbarn, die ebenfalls mit Feuereifer dabei sind.

Ein kleines Organisationskomitee und schon kann es losgehen - mit gelebter Nachbarschaftspflege, die Spaß macht und einander zusammenrücken lässt.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Kinder in die Mitte

Karoline Diem,
T: 05574 - 511-24148

oder im Wolfurter Bürgerservice

Burkhard Hinteregger,
T: 05574 - 6840-17

Programm und Projekte der Offenen Jugendarbeit



Wer Interesse hat, bei der Skaterplatzgestaltung dabei zu sein, oder Interesse an Graffiti oder Theater hat, kann sich gerne bei Günter Sutterlüti melden.

**Kontakt: [´wa´wa]
Jugend- und Kulturverein
Günter Sutterlüti
T: 0664 8200692
E-Mail: info@wawa.or.at**

Gewalt in meinem Umfeld

Im Rahmen der Burschenabende im Jugendtreff wurde speziell das Thema „Gewalt in meinem Umfeld“ behandelt. Zusätzlich zu diesen Abenden wurden in der Turnhalle der Volksschule Bütze vier Kampfsport Workshops durchgeführt. Bei diesen Workshops wurde die Haltung der Fairness und des Respekts in den Mittelpunkt gestellt.

Hallenfußball in der Volksschule Bütze

Jeden zweiten Samstag im Monat erhielten die Jugendlichen in Wolfurt wieder die Möglichkeit, ihren geliebten Fußball-Sport in der Turnhalle Bütze auszuüben. Wer bei diesem freien Training mitmachen möchte, kann sich gerne bei Günter Sutterlüti melden.

Jugenddiskussion zur Wahl:

Am 02.03.2010 fand im Kultursaal die Jugenddiskussion zu den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Die Spitzenkandidaten der Grünen, ÖVP und SPÖ (alphabetische Reihung) stellten sich den Fragen der Jugendlichen, die FPÖ kam aus nicht bekannten Gründen der Einladung nicht nach. Leider wurde das Angebot nur von wenigen Jugendlichen wahrgenommen. Wir werden den Jugendlichen in Wolfurt jedoch weiterhin Möglichkeiten bieten, sich politisch einzubringen.

Vorschau Frühling/Sommer 2010

- ❖ Graffiti Workshop
- ❖ Jugendtheater
- ❖ Mitbestimmungsprojekt Skaterplatzgestaltung Volksschule Mähdle

Ab dem Frühjahr 2010 wird ein Skaterplatz bei der VS Mähdle errichtet.

Wir möchten den Jugendlichen aus Wolfurt die Möglichkeit geben, bei der Gestaltung des Platzes mitzubestimmen sowie selbst Hand anzulegen.



5+1: Fünf Gemeinden, ein Fluss: Wertvolles gemeinsam gestalten



Die Bregenzerach ist für die Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Wolfurt und die Landeshauptstadt Bregenz ein zentrales Naherholungsgebiet. Mit der kürzlich unterzeichneten Charta für nachhaltige Entwicklung und Nutzung bestärken die 5 Anrainergemeinden ihre Absicht, den besonderen Natur- und Erholungsraum an diesem Fluss gemeinsam mit dem Land Vorarlberg sensibel und abgestimmt weiterzuentwickeln.

5 Gemeinden – ein Fluss

Die Bregenzerach ist ein verbindendes Element mit positiven Wirkungen für den Lebensraum der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt.

Die fünf Gemeinden und das Land Vorarlberg nehmen gemeinsam Verantwortung für die Bregenzerach wahr. Sie schaffen und erhalten Wege für eine funktionierende gemeinsame Arbeit und orientieren sich dabei an folgenden Zielen:

- [1] Der Naherholungsraum und das Freizeitangebot werden gemeinsam weiterentwickelt. Der Zugang zur und das Verweilen an der Bregenzerach tragen zur Lebensqualität im Alltag der Menschen in der Umgebung bei. Der direkte Kontakt mit dem Wasser erhöht die Erlebbarkeit.
- [2] Natur-, Grundwasser- und Hochwasserschutz sind wichtige Anliegen. Seltene Lebensräume wie z.B. Auwälder oder Sandplatte sind besonders schützenswert. Ein gutes Naherholungsangebot ist damit im Einklang.
- [3] Bei allen Aktivitäten um das Gewässer steht Nachhaltigkeit im Vordergrund. Entwicklungsmöglichkeiten bleiben offen, natürliche Materialien und Elemente werden bevorzugt.
- [4] Die Wege zur und an der Bregenzerach sind auf sanfte Mobilität ausgelegt. Besucherlenkung schont sensible Bereiche.

Die Bregenzerach auf der Strecke zwischen Kennelbach und der Mündung in den Bodensee hat viel zu bieten: Sandsteinschwelle und Mündungsbereich mit den weitem einzigartigen Auwäldern etwa sind von internationaler Bedeutung.

„Diesen Erholungswert wollen wir im Einklang mit Natur-, Grund- und Hochwasserschutz und anderen Interessen gezielt erhalten und weiterentwickeln“, erläutern die Vertreter der fünf Anrainergemeinden die Motivation hinter dem Vorhaben.

In den vergangenen Monaten wurde die Situation rund um die Bregenzerach im Detail analysiert. Bereits jetzt ist der Raum an und in der Bregenzerach vielfach genutzt: Vom Spazieren über Flirten bis hin zu verschiedenen Sportarten ist auf der Liste der Aktivitäten vieles zu finden. Das soll auch in Zukunft möglich sein.

Die gemeinsam erarbeitete Charta ist dafür Grundlage, die Gemeinden orientieren ihre weiteren Planungen und Aktivitäten daran. Die verbindende Wirkung des Raumes am Fluss und seine Werte sollen verstärkt und sensibel ins Bewusstsein rücken.

„Der Raum an der Ach soll naturnah, offen, nicht kommerzialisiert und vielseitig sein“, beschreiben die Gemeinden die Zielatmosphäre. „Die intensive Abstimmung mit Wasserwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz und der Raumplanung stellt sicher, dass ein stimmiges Gesamtbild entsteht.“

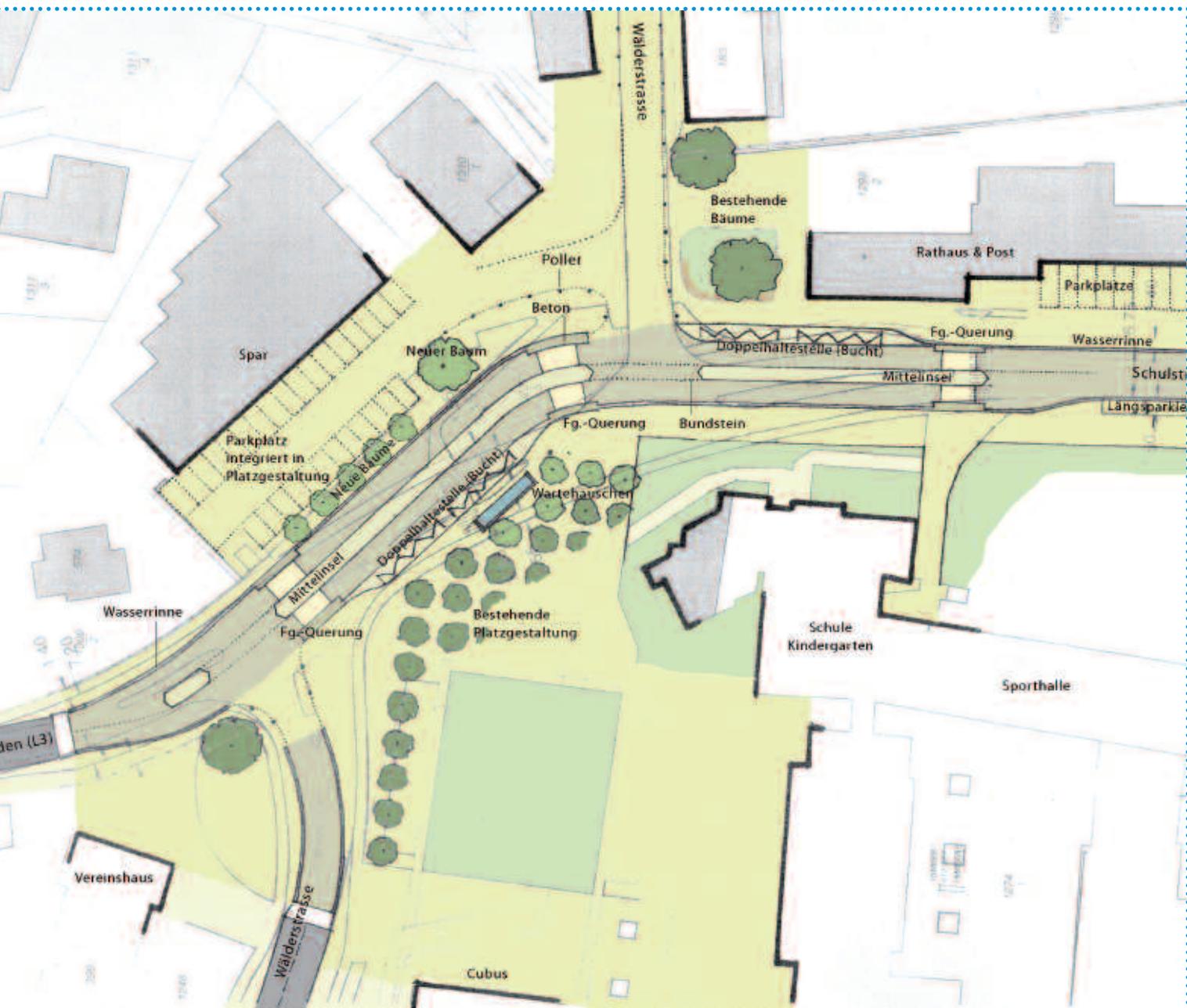
Auch im Sinn von Vision Rheintal und für das Gewässerentwicklungskonzept macht Kooperation Sinn. Denn gemeindeübergreifende Planungen, durchgängige Standards und abgestimmte Aktivitäten erhöhen den Wert für alle Beteiligten.

In den kommenden Monaten konkretisieren die Gemeinden auf dieser Basis ihre Planungen und gehen in die ersten Umsetzungen. Vizebgm. Angelika Moosbrugger

Hofsteig-Ader

Mit dem Bau des Achsraintunnels und der neuen Spange zum Anschluss der Rheintalautobahn A 14 sollten Wolfurt und Schwarzach merklich vom Durchzugsverkehr entlastet werden.

Die prognostizierte Entlastungswirkung auf der L 3 Hofsteig-Ader bildete den Anlass für die Hofsteig-Ader-Studie. Die Entlastung soll längerfristig sichergestellt werden und für eine Aufwertung der Hofsteig-Ader für den Fuß- und Radverkehr sowie als öffentlichen Raum (Aufenthaltsqualität), insbesondere in den Ortszentren, genutzt werden. Die L 3 soll eine attraktive, sichere und differenziert gestaltete Hauptstraße für die beiden Gemeinden werden.



Was ist geplant, was wird umgesetzt?

Als eine Maßnahme wurde eine Randmarkierung über die gesamte Hofsteig-Ader vorgesehen. Nachdem nahezu auf die gesamte Länge starke Spurrillen festgestellt wurden, bei Nässe sehr erschwerend für Fußgänger und Radfahrer, wird jetzt im Frühjahr die Fahrbahn abgefräst und dann die vorgesehenen Randstreifen aufgebracht. Diese Maßnahme soll die Fahrbahn optisch verschmälern und so die Geschwindigkeit verlangsamen.

Erste große Baumaßnahme an der Hofsteig-Ader

Der Teilabschnitt „Achstraße“ hat auf Grund des äußerst schlechten Zustands beim Land 1. Priorität. Unterbau, Fahrbahn, Entwässerung usw. sind dringend sanierungsbedürftig.

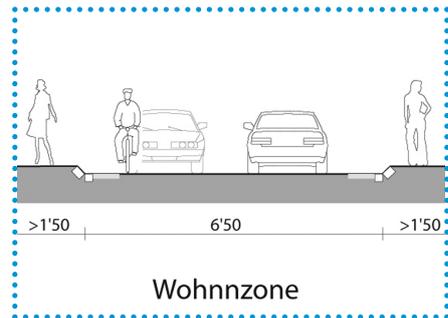
So wird die Achstraße von der Autobahn bis zur Fitzkurve nach dem Gestaltungskonzept der Hofsteig-Ader gebaut. Mit neuem Unterbau, neuzeitlicher Oberflächenentwässerung, das Oberflächenwasser wird über ein modernes Trennsystem in die Bregenzerache eingeleitet, die „Essokreuzung“ wird Fußgänger- und Radfahrerfreundlich gestaltet, ebenso wird von der Essokreuzung bis zur Fitzkurve linksseitig ein neuer Gehsteig errichtet. Die Gehsteige werden straßenseitig mit einem weichen Randabschluss ausgeführt. Der im Projekt Hofsteig-Ader vorgesehene Kreisverkehr bei der Fitzkurve kann auf Grund verkehrstechnischer Probleme, z.B. Einmündung der Dammstraße, nicht umgesetzt werden. Hier wird die bisherige Einmündung beibehalten, der Abschnitt aber ebenfalls Fußgänger- und Radfahrerfreundlich gestaltet. Eine neue Straßenbeleuchtung über den gesamten Bauabschnitt rundet vor allem den notwendigen Sicherheitsaspekt ab.

Die Baumaßnahmen erfolgen in mehreren Bauabschnitten. Über die gesamte Bauzeit von April bis Oktober 2010 erfolgt eine überörtliche Umleitungsführung über die L 16 (Wälderstraße) und die L 190 in beiden Richtungen nach Bregenz. Der Baubereich auf der Achstraße wird dadurch großräumig umfahren. Die Halbanschlussstelle der A 14 Richtung Lauterach ist über die gesamte Bauzeit ungehindert benutzbar.

In der Zeit von April bis Anfang Juli (Ferienbeginn) wird im **Bauabschnitt 1** der Abschnitt von der Unterführung A 14 inkl. Kreuzung Albert-Loacker-Straße gebaut. Eine lokale Umleitung erfolgt insbesondere für die Zubringer der ansässigen Gewerbebetriebe über die Dammstraße. Die Zufahrt nach Kennelbach ist in diesem Bauabschnitt über die L 3 (Achstraße) und die L13 (Kennelbacherstraße) in beiden Richtungen ungehindert möglich.

Die Buslinie 20 wird in beiden Richtungen über die Dammstraße geführt. Die Haltestellen werden im Kreuzungsbereich Achstraße /Albert-Loacker-Straße entsprechend umgestellt.

Im **Bauabschnitt 2** von Anfang Juli bis September wird der Kreuzungsbereich bei der Abzweigung L13 (Fitzkurve) und der Abschnitt bis zur Esso fertig ausgebaut. Der lokale Verkehr um den Baustellenbereich wird über die Albert-Loacker-Straße, Lerchenstraße, Montfortstraße umgeleitet. Die Zufahrt nach Kennelbach ist in dieser Bauphase nur über die L 16 Wälderstraße bzw. über die A 14 möglich, wobei Ortskundige die Bregenzer Straße benützen werden.



Weicher Randabschluss vom Gehsteig straßenseitig

Die Busse der Linie 20 werden ebenfalls über die Alber-Loacker-Straße, Lerchenstraße, Montfortstraße geführt. Die Linien 13A und 35 werden in beiden Richtungen über die Bregenzer Straße geführt.

Nach Fertigstellung der Fitzkurve kann der Verkehr wieder ungehindert über die L 3 und die L 13 nach Kennelbach abgewickelt werden.

Die Zufahrt zu den Grundstücken im Baustellenbereich wird soweit wie möglich aufrecht erhalten. Sollte dies bedingt durch den Bauablauf kurzzeitig nicht möglich sein, werden die betroffenen Anrainer rechtzeitig informiert.

Ende September wird dann der neu ausgebaut erste Abschnitt der Hofsteig-Ader wieder für den Verkehr freigegeben.

Die Kosten für den Neubau der Achstraße sind mit € 1.430.000,00 budgetiert, wobei sich der Anteil der Gemeinde Wolfurt auf € 430.000,00 beläuft.

Hans Fetz, Gemeinderat für Mobilität



Energiesparlampen-Testkoffer

Ein Erfahrungsbericht aus der Wohnanlage Lerchenstraße 38c

Unser Gemeinderat Hans Fetz hat den **Energiesparlampen-Testkoffer** im Rathaus ausgeliehen und im Rahmen der Hausversammlung vorgestellt und ist dabei auf reges Interesse gestoßen. Viele Mitbewohnerinnen und Mitbewohner haben diesen dann auch anschließend mitgenommen und die Lampen entsprechend getestet.

Kontakt:
Rathaus Wolfurt
Burkhard Hinteregger,
Tel.: 05574/6840-17
Kaution: 20,-

Welche Erfahrungen wurden gemacht?

- ❖ Für jede Fassung steht in diesem Koffer eine passende Lampe zur Verfügung. In Summe sind 23 verschiedene Energiesparlampen im Koffer.
- ❖ Die im Koffer liegende Beschreibung zu jeder Lampe ist sehr hilfreich bei der Auswahl der passenden Lampe, zudem sind die Lampen im Elektrofachgeschäft entweder lagernd oder kurzfristig lieferbar.
- ❖ Je nach Geschmack sind auch verschiedene Lichttöne im Koffer enthalten, von kalt und modernem bis weich und gedämpftem Licht. Also für jeden Geschmack die passende Lampe!

Fazit:

Im gesamten Stiegenhaus der Wohnanlage Lerchenstraße 38c wurden die Glühlampen auf schnellstartende Energiesparlampen umgerüstet, die direkt mit voller Lichtleistung leuchten. Zudem war und ist das Stiegenhaus bereits mit Zeitschaltern ausgestattet.

Auf Grund der monatlichen Energieaufzeichnungen kann bereits gesagt werden, dass die Energieeinsparung deutlich sichtbar ist. Weiters wurde auch die Feststellung gemacht, dass die Lebensdauer der Glühlampen deutlich länger ist, da vor Einbau der Energiesparlampen ständig getauscht werden musste, was jetzt nicht mehr der Fall ist.

Das wirklich Praktische am Energiesparlampenkoffer ist aber, dass verschiedene Lampentypen, Formen und auch Lichttöne in die Fassungen der verschiedenen Wohnräume geschraubt und über einen längeren Zeitraum getestet werden können.

Also warum nicht auch bei ihnen Zuhause!

Gleiche Leuchtkraft aber wesentlich weniger Strom, da z.B. 35 W Glühlampen durch 7 W Energiesparlampen, 40 W durch 9 W oder auch 60 W durch 11 W Energiesparlampen ersetzt werden können.

1/5 Stromverbrauch bei 10-facher Lebensdauer

Also, ab ins Rathaus und holen Sie sich den Energiesparlampen-Testkoffer für ein paar Tage nach Hause.



European Energy Award® in Gold für Wolfurt

Wolfurt als vorbildliche Energie-Gemeinde in der Champions-League angelangt! Mitte Februar ist Wolfurt als Vorbild in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz mit dem European Energy Award® in Gold ausgezeichnet worden.

Die Urkunde wurde im Festspielhaus von Umweltminister Niki Berlakovich an e5-Teamleiter Robert Hasler und Bürgermeister Christian Natter überreicht.

Seit 1998 engagiert sich Wolfurt als e5-Gemeinde im Klimaschutz. Zahlreiche Projekte wurden dabei umgesetzt, z.B. Sanierung der Volksschule Mähdle und Neubau des Feuerwehrhauses im Passivhaus-Standard, Generalsanierung Heitz-Haus, Bezug von 100 % Ökostrom von Gemeindegebäuden und Straßenbeleuchtung, Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Neugestaltung L 3 – Hofsteig-Ader, Radwegbrücke u.v.m.

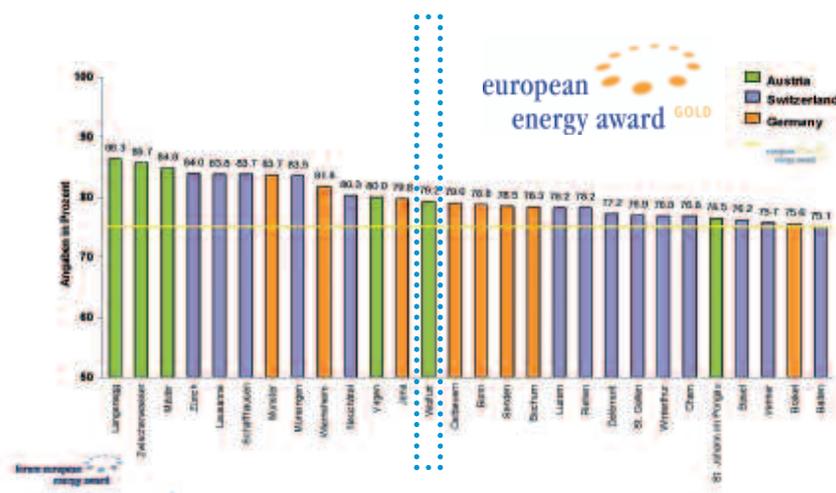
Auch Bürgerinnen und Bürger werden dabei unterstützt, selbst unabhängiger von steigenden Energiepreisen und Energieimporten zu werden. Informationsveranstaltungen, Aktionen wie die Solar-Aktion oder die Thermografie-Aktion, die Energieberatungsstelle und nicht zuletzt finanzielle Förderungen für Solaranlagen oder Holzheizungen helfen dabei, aktiv das Klima zu schützen und die soziale und wirtschaftliche Lebensgrundlage der kommenden Generation zu sichern.

Die hohe Auszeichnung ist für unsere Gemeinde Motivation, auch in den nächsten Jahren aktiv an einer sicheren und nachhaltigen Energieversorgung zu arbeiten.

Dabei ist Wolfurt nicht allein: 29 Gemeinden in Vorarlberg nehmen am e5-Programm, so heißt der European Energy Award® in Österreich, teil. Fast 600 sind es in Europa. Die Bandbreite reicht von kleinen Gemeinden wie Fontanella oder Krumbach bis zu großen Städten wie Zürich oder Bremen. Alle werden im e5-Programm danach beurteilt, wie weit die Umsetzung ihrer Möglichkeiten im Energiebereich fortgeschritten ist.

Ich bedanke mich bei unserem e5-Team, allen voran unserem Teamleiter Robert Hasler, bei DI Martin Reis als unser persönlicher Betreuer seitens des Energieinstitutes, bei den politischen Verantwortlichen und allen anderen Menschen, die uns in dieser Sache unermüdlich unterstützt haben.

Bürgermeister Christian Natter



European Energy Award®

- ❖ 10 Länder
- ❖ ca. 600 Gemeinden (29 in Vbg.)
- ❖ davon 28 mit dem European Energy Award® in Gold ausgezeichnet (4 in Vorarlberg)
- ❖ 6,4 Mio. Einwohner (217.000 in Vbg.)
- ❖ kleinste Gemeinde: Planken (FL), 350 EW
- ❖ größte Stadt: Bremen (D), 545.000 EW



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden

Das e5-Team empfiehlt: Nutzen Sie die attraktiven Energie-Förderungen 2010!

Im letzten Jahr wurden von Land und VKW attraktive Förderungsprogramme aufgelegt, die beide mit zwei Jahren befristet sind. Das e5-Team empfiehlt allen grundsätzlich am Thema Energiesparen interessierten Personen diese Angebote heuer noch zu nutzen.



Sanierungs-BERATUNG & Sanierungs-FÖRDERUNG

Auch im heurigen Jahr wird die Durchführung einer umfassenden Sanierungsberatung für Wohngebäude mit bis zu 1.200,- Euro gefördert.

Für energetisch vorbildliche Sanierungen gewährt das Land hohe Direktzuschüsse bzw. zinslose Darlehen über die ganze Laufzeit. Sanierungen der Förderstufe 4 und 5 werden zusätzlich, unabhängig von der Höhe des Haushaltseinkommens, gefördert.

Wer eine Althausanierung grundsätzlich ins Auge fasst, sollte sich frühzeitig für eine Sanierungsberatung anmelden, da zum Teil bereits längere Wartezeiten bestehen.

Pumpentausch-AKTION - 80 % Stromkostensenkung! 100,- Euro Förderung kassieren!

Zu einem Richtpreis von 300,- Euro inkl. MWSt. werden alte Heizpumpen gegen neue Hocheffizienzpumpen getauscht. Die VKW fördert den Tausch mit 100,- Euro.

Eine Aktion mit großem Potential, denn die Umwälzpumpen sind beachtliche Verbraucher mit einer Jahresarbeitsleistung von ca. 5000 Stunden. Hocheffizienzpumpen punkten mit einer effizienten Regelung und einem geringeren Verbrauch – Stromersparnis bis zu 80 %. Bei entsprechend häufiger Laufzeit (z.B. Heizpumpen) amortisiert sich eine Hocheffizienzpumpe bereits nach wenigen Jahren.

**Die Aktion läuft nur noch bis Ende 2010!
Nähere Informationen erhalten Sie auf den Homepages von Land, VKW oder Energieinstitut oder jeden Mittwoch zwischen 18:00 - 20:00 Uhr in der Energieberatungsstelle in der Kirchstraße 43 (Arzt haus).**

Robert Hasler, e5-Teamleiter



Gemeinsame Holznutzung Frickenesch

Nachdem in den zwei vergangenen Jahren der Forstweg „Frickenesch“ mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Wolfurt von einem zum Teil übersteilen Hohlweg in eine moderne und zeitgemäße LKW-Straße ausgebaut wurde, haben sich die benachbarten Waldbesitzer zu einer gemeinsamen Holznutzung entschieden.

Auf Grund der jahrzehntelangen fehlenden Erschließung wurde der Waldbestand in diesem Gebiet nur mangelhaft genutzt. Insbesondere im hinteren Teil des Frickenesch erfolgten beinahe keine Holzschlägerungen über einen längeren Zeitraum, und es haben sich dadurch große Holzvorräte angesammelt.

Durch die Nutzungen wurden nun überalterte Bäume aus dem Bestand entnommen. Ebenfalls wurden geschwächte und zum Teil stark mit Misteln befallene Weißtannen und Fichten geschlägert.

Bei den gemeinsamen Begehungen konnten sehr schöne und flächig vorhandene Waldverjüngungen vorgefunden werden. Diese haben durch die Entnahme der überstarken Bäume nun mehr Licht und Raum und können sich in den nächsten Jahren prächtig entwickeln. Ein Dank gilt dabei der lokalen Jägerschaft, die durch ihre Bemühungen dazu beiträgt, dass Wildschäden am Jungwuchs im Frickenescher Wald keine Rolle spielen.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr und dem heurigen Winter an die 1.100 fm Rundholz geschlägert. Durch das Anbieten dieser großen Holzmenge auf dem freien Markt konnte auch ein guter Abnehmerpreis für die Waldbesitzer ausgehandelt werden.

Die Nutzung im steilen Gelände erfolgte mittels Seilkran durch die bestens ausgestatteten und erfahrenen Holzakkordanten Gebr. Sohler aus Großdorf. Durch ihre professionelle und bestandesschonende Arbeit haben sie sich für weitere Einsätze im Wolfurter Wald empfohlen.

Bgm. Christian Natter hat sich sehr für diesen Forsteinsatz interessiert. So konnte er sich auch vor Ort davon überzeugen, dass die für den Wegebau eingesetzten Fördermittel der Gemeinde sinnvoll und zweckmäßig verwendet wurden.

Förster Ing. Roland Erne

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernommen hat. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank die Unterstützung!

- Logwin Road + Rail Austria GmbH
- Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.
- Doppelmayr Seilbahnen Gmb
- PAWAG Verpackungen GmbH
- Haberkorn Ulmer GmbH
- inet-logistics GmbH
- KÖB Holzfeuerungen GmbH
- Schwendinger + Fink GmbH

- Meusburger Georg GmbH & Co KG
- Ing. Lukas GmbH
- Bäckerei Mangold GmbH
- Sparkasse Wolfurt
- drexel und weiss energieeffiziente haustechniksysteme gmbh
- Fidel Gmeiner GmbH & Co
- Elektro-Technik-Theurer GmbH
- MADIA Handels GmbH & Co KG



10. April 2010 Rad & Frühling & Fest - in Kennelbach

Radeln Sie los! Die sechs plan b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt feiern auch heuer wieder gemeinsam den Radfrühling! Diesmal treffen sich die Radlerinnen und Radler in Kennelbach am Fußballplatz zu einem fröhlichen Radfrühlingfest am Samstag, 10. April.



Gönnen Sie sich ein Frühlingsgefühl: Küssen Sie Ihr Fahrrad aus dem Winterschlaf wach, denn er kommt bestimmt: der nächste (Rad)Frühling. Wenn die Temperaturen wieder steigen, die Luft milder wird und die ersten Sonnenstrahlen vom Himmel lachen; spätestens dann ist es wieder so weit: Zeit zum Rad fahren.

Am 10. April Uhr wird in Kennelbach - am Fußballplatz - Radfrühling gefeiert. Schwingen Sie sich auf's Rad und feiern Sie mit!

In Wolfurt ist die gemeinsame Abfahrt mit dem Rad um 10:30 Uhr (beim Cubus) damit alle pünktlich zum Festbeginn um 11:00 Uhr in Kennelbach eingetroffen sind!

Volles Programm

Der Radfrühling steht heuer unter dem Motto „Einkaufen mit dem Rad“ - dazu gibt es Tipps von Radhändlern und Experten. Wie man sicher im Straßenverkehr unterwegs ist, kann man im Fahrradsimulator testen und lernen.

Für alle ab 10 Jahre gibt es ein Sturztraining mit einem professionellen Stuntman! Auf die Kinder wartet nicht nur der Verkehrskindergarten, sondern auch die Kinderpolizei! Skater aufgepasst: Bringt Eure Ausrüstung mit und lernt Tipps und Tricks im Skaterparcours vom Skating-Trainer.

Es wartet auf alle ein Rad-Geschicklichkeitsparcours, die große Fahrrad-Putzaktion, der Gratis-Fahrradcheck, die Helmanpassung mit der Initiative Sichere Gemeinden, das Test-Fahren mit Sonderrädern der Lebenshilfe Vorarlberg und vieles mehr. Selbstverständlich ist für Speis und Trank gesorgt, ebenso wie für musikalische Unterhaltung.

Wer ohne Fahrrad zum Radfrühlingfest kommt, kann bei der Fahrradbörse eines erwerben.

Fahr Rad Wettbewerb

Auch heuer laden die plan-b Gemeinden wieder zum landesweiten „Fahr Rad Wettbewerb“ ein. Der Startschuss zum Fahr Rad Wettbewerb 2010 fällt ebenfalls am 10. April! Mehr Infos zur Teilnahme und Anmeldung finden Sie auf der nächsten Seite, am plan-b Stand beim Radfrühling oder online unter www.mobilplanb.at.

Fahrradbörse:

Radverkauf von 11:00 bis 14:00 Uhr

❖ Sie haben ein Fahrrad zuviel?
Dann bringen Sie es zwischen 9:00 und 11:00 Uhr zu unseren Händlern bei der Fahrradbörse. Wenn sich ein Käufer findet, wird es für Sie verkauft!

❖ Sie haben ein Fahrrad zu wenig?
Dann kommen Sie zwischen 11:00 und 14:00 Uhr zur Radfrühling-Fahrradbörse. Sie werden staunen, wie groß die Auswahl ist! 10 % des Verkaufserlöses werden auch heuer wieder einem guten Zweck zukommen.

Radfrühling:

Das Wichtigste auf einen Blick

Wann: 10. April 2010 ab 11:00 Uhr,
Wo: Kennelbach/Fußballplatz,
Treffpunkt Abfahrt: 10:30 Uhr beim Cubus

plan-b: Bewusste Wege von A nach B

Die sechs plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt haben sich mit dem gemeinsamen regionalen Mobilitätsmanagement-Projekt zum Ziel gesetzt, mehr Bewusstsein und mehr Möglichkeiten für bewusste Mobilität zu schaffen.

www.mobilplanb.at

Hans Fetz, Gemeinderat für Mobilität

FAHR RAD Wettbewerb 2010

Radfahren und Gewinnen! Mit dem FAHR RAD Wettbewerb möchte Wolfurt auch heuer wieder Lust aufs Alltagsradfahren machen. Wer teilnimmt, profitiert nicht nur durch bessere Gesundheit und geringere Benzinkosten, sondern nimmt auch an der Verlosung von attraktiven Preisen teil!

Gemäß dem Motto „FAHR RAD ALL TAG“ möchten wir die Wolfurter Bevölkerung zur täglichen Nutzung des Fahrrads motivieren. Ziel ist es, die Alltags-Wege in Wolfurt statt mit dem Auto immer öfter mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei sein ist alles! Der FAHR RAD Wettbewerb ist nicht auf sportliche Höchstleistungen ausgelegt, sondern auf eine breite Teilnahme.

Alle Teilnehmer/innen, die von April bis September mehr als 100 Fahrrad-Kilometer zurücklegen, nehmen an der Verlosung von attraktiven Preisen teil.

Hans Fetz, Gemeinderat für Mobilität

Teilnehmen ist ganz einfach:

Anmelden:

Unter www.fahrradwettbewerb.at oder E-Mail an: burkhard.hinteregger@wolfurt.at

Kilometerstand erfassen:

Mit Kilometerzähler oder Fahrtenbuch

Schlussstand bekanntgeben:

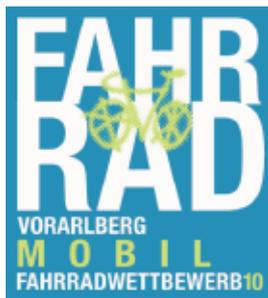
Im Internet, telefonisch oder per E-Mail

Kilometererfassung leicht gemacht

Um die Erfassung der geradelten Kilometer besonders einfach zu machen, unterstützt Wolfurt mit dem Gutschein (rechts) im Wert von 5 Euro die Anschaffung eines Fahrradcomputers.

Ausschneiden, ausfüllen und losradeln!

Wir freuen uns auf zahlreiche Wolfurter Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Einzulösen bei folgenden
Fahrradhändlern:

Radsport Puchmayr, Unterlinden 25, Wolfurt
RADCULT, Im Dorf 1a, Wolfurt

Gutschein

im Wert von 5 Euro

für den Kauf eines Fahrradcomputers Ihrer Wahl

Name:.....

Adresse:.....

E-Mail:.....

einlösbar bis spätestens 31. Juli 2010

Mit dem Einlösen bestätige ich meine Teilnahme. Gültig nur für Personen mit Hauptwohnsitz in Wolfurt. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Die Daten werden für den FAHR RAD Wettbewerb verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Umweltwoche

Im Zeitraum von 31. Mai bis zum 6. Juni wird in Vorarlberg erstmals die Umweltwoche durchgeführt. Auch die Gemeinde Wolfurt wird sich aktiv an dieser Aktion beteiligen und verschiedene Angebote und Aktionen organisieren.



Unter anderem wird es eine Aktion zum Thema „Einkaufen mit dem Rad“ geben und Exkursionen zu Wolfurter Natur- und „Energie-Juwelen“ angeboten werden.

Das detaillierte Programm wird rechtzeitig über den Veranstaltungskalender „Demnächst“ und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Grillen - des einen Freud des anderen Leid!

Mit dem Frühlingserwachen fängt auch wieder die lang ersehnte Garten- und damit auch die Grillsaison an. Was gibt es schöneres, als in der freien Natur die selbst gegrillten Köstlichkeiten zu genießen. Und was ein echter Grillprofi ist, der schwört auf seinen Holzkohलगrill.

Doch ist des einen Freud möglicherweise auch des anderen Leid. Rauch- und Duftwolken machen leider nicht an der Grundstücksgrenze Halt, und der Nachbar kann den Grillfreuden möglicherweise nicht dasselbe abgewinnen wie der eifrige Grillmeister. Vor allem dann, wenn die Fenster zugerammelt werden

müssen, um nicht „geräuchert“ zu werden, oder wenn danach an der frisch gewaschenen Wäsche in Nachbars Garten das komplette Grillmenü erschnuppert werden kann. Gleiches gilt natürlich auch für die stark im Trend liegenden Feuerschalen und Feuerkörbe, die zwar Lagerfeueratmosphäre verbreiten mögen, dem Nachbarn aber möglicherweise die Sommerabende vergällen.

Deshalb - Grillen und Feuerschalen ja, aber denken Sie auch an Ihre Nachbarn! Die persönliche Freiheit und das individuelle Vergnügen finden auch hier ihre Grenzen am Rücksichtnahmegebot gegenüber den Nachbarn.

Empfohlene Rasenmäherzeiten

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Für alle anderen lärm erzeugenden Maschinen wie Holzsägen, Häcksler etc. sind die selben Zeiten empfohlen.

Im Sinne gutnachbarschaftlicher Beziehungen bedanken wir uns für Ihr Verständnis!

Landschaftsreinigung

Samstag, 17. April, 13:00 Uhr im Bauhof

Zur Mithilfe bei der diesjährigen Landschaftsreinigung ist wieder die ganze Bevölkerung (Kinder und Eltern, Großeltern sowie Mitglieder aller Ortsvereine) herzlich eingeladen. **Nach ca. dreistündiger Arbeit gibt es eine wohlverdiente Jause.**

Veranstalter: Marktgemeinde Wolfurt

Zukunftsmusik im Kosmetikstudio pure

Nach sieben wunderbaren arbeitsreichen Jahren als Inhaberin des Kosmetik- und Fußpflegesalons im Heitzhaus am Wolfurter Marktplatz werde ich mich auf unbestimmte Zeit aus dem Berufsleben zurückziehen.

Wie man so schön sagt "mit einem lachenden und einem weinenden Auge" habe ich beschlossen, mich voll und ganz auf meine neue Aufgabe als Mama zu konzentrieren. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen meinen Kunden für Ihre jahrelange Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Mit **Fotini Pyrovolikos** habe ich bereits die ideale Nachfolgerin gefunden, ab Mai 2010 wird sie das Geschäft in gewohnter Weise mit viel Erfahrung und Liebe zum Beruf weiterführen.

Die beiden Mitarbeiterinnen Elke Adler und Claudia Baldauf sind weiterhin gerne für Sie da und ich freue mich, meine Kunden in solch "guten Händen" zu wissen. Weiterhin alles Gute und vielen Dank für die gemeinsame Zeit! *Elke Läßer*

Terminvereinbarungen für Kosmetik- bzw. Fußpflege nehmen wir wie gehabt unter T: 05574 - 90820 gerne entgegen.



Neue Physiotherapiepraxis VIVERE

Im Dezember 2009 habe ich meine eigene Physiotherapiepraxis in der Kirchstraße am Marktplatz eröffnet. Nun möchte ich mich Ihnen gerne offiziell vorstellen.

Ich bin gebürtig aus Bayern und seit meinem Physiotherapieexamen 2003 wohne ich im schönen Ländle und seit Januar 2009 in Wolfurt. Bisher habe ich mit meinem Mann zusammen in der zweiten Vivere-Physiotherapiepraxis in Feldkirch gearbeitet, wo ich nach wie vor stundenweise für meine Patienten da sein werde.

Seit Ende letzten Jahres bin ich nun zusätzlich in meiner gemütlichen und stilvoll eingerichteten Praxis im Zentrum von Wolfurt tätig. Ich bin anerkannte Wahltherapeutin und lege den Schwerpunkt meiner Arbeit in den orthopädischen, chirurgischen und posttraumatischen Bereich. In meiner siebenjährigen Berufserfahrung habe ich mich vor allem auf die Behandlung von Wirbelsäulenbeschwerden, Fußfehlstellungen, sowie Kopf- und Kiefergelenksbeschwerden bzw. -dysfunktionen spezialisiert. Weiterhin biete ich nebst der klassischen Heilmassage und Heilgymnastik, Lymphdrainage, Elektro- sowie Ultraschalltherapie und Wärmepackungen an.

Ich lege besonderen Wert auf individuelle Betreuung und ursachliche Therapie, was ich durch eine einstündige Befund- und Untersuchungseinheit vor der Behandlung gewährleisten kann. Hier werden Ursache und Vorgehensweise besprochen und festgelegt. Bei akuten Schmerzzuständen erhalten Sie so schnell wie möglich einen Ersttermin.

VIVERE bedeutet leben und meine größte Freude ist es, Sie zu unterstützen, damit Ihr Leben wieder aktiv und schmerzfrei werden darf.

Für Fragen zu Ablauf, Tarifen oder Terminen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Sonja Neunhäuserer

Kirchstraße 39, 6922 Wolfurt

E-Mail:

s.neunhaeuserer@vivere-vlbg.com

Tel.: 05574 61951 (MO; MI; FR)

Homepage www.vivere-vlbg.com.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.



Internationaler Umweltpreis für PAWAG

Im Lebensministerium in Wien fand Ende letzten Jahres die Auszeichnungsveranstaltung „energieeffiziente Betriebe“ statt. Als einziger Hersteller von flexiblen Verpackungen in Österreich erhielt PAWAG diese Auszeichnung.

Der Wolfurter Betrieb investierte mehr als 200.000 Euro in bauliche und technische Verbesserungen. Für das Unternehmen ist diese Auszeichnung eine Bestätigung für die langjährigen Bemühungen im Umweltbereich.

Informationen unter: www.pawag.at



v.l.n.r.: Bundesminister Niki Berlakovich, Stefan Fischnaller von PAWAG und Berater Emanuel Gstach

Wir möchten zu dieser Auszeichnung sehr herzlich gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg.

3. Platz für Wolfurter Plattform für Golfreisen

BEST OF GOLF AND SKI.com belegte den dritten Platz beim Unternehmerpreis „Trio des Jahres 2009“ in der Kategorie Dienstleistung.

Das „Trio des Jahres“ ist eine Auszeichnung für drei besonders innovative und erfolgreiche Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistung, Gewerbe und Handwerk. Seit 1993 wird der Preis von der Wirtschaftskammer Österreich, der Bank Austria UniCredit Group und dem Wirtschaftsmagazin trend verliehen.

BEST OF GOLF AND SKI.com ist eine Buchungs- und Informationsplattform rund um die Themen Golf, Ski, Reisen, Lifestyle und Immobilien am Golfplatz, und wurde 2005 von Hartmuth Lohs gegründet. Daten zu rund 27.000 Golfclubs, 8.000 Vier- und Fünf-Stern-Hotels und 2.000 Lifestyle-Einrichtungen aus 106 Ländern sind gelistet. „BEST OF“-Mitglieder präsentieren sich zusätzlich mit 360° Panoramabildern und sind direkt

online buchbar. Vermarktet bzw. angeboten werden jeweils ganze Destinationen. Die Plattform ist in 10 Sprachen verfügbar und absolut werbe- und bannerfrei. Informationen unter: www.bestofgolfandski.com

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen weiterhin viel Erfolg.



v.l.n.r.: Georg Toifl (Obmann der Bundessparte Gewerbe & Handwerk der WKÖ), Hans-Jürgen Pollirer (Obmann der Bundessparte Information & Consulting der WKÖ), Susanne Srch (Marketing & PR, BEST OF GOLF AND SKI.com), Hartmuth Lohs (Geschäftsführer BEST OF GOLF AND SKI.com)



Wirtschaftsgeist 2010



Die "Wirtschaft Wolfurt" und die "Wige Schwarzach" haben am 15. Jänner ihre Wirtschaftstreibenden zu einem gemeinsamen Neujahrsempfang in das Vereinshaus in Wolfurt eingeladen. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehme nutzten die Gelegenheit und sind der Einladung gefolgt.

Gemeinderat Manfred Schrattenthaler (Wirtschaft Wolfurt) und Alfred Steinlechner (WIGE Schwarzach) ist es ein Anliegen, auf diese Weise das Zusammenwachsen ihrer Gemeinden vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht zu fördern. Es ist notwendig, mit allen Möglichkeiten die Kaufkraft in der Region zu erhalten - damit sind die Arbeitsplätze gesichert und die Lebensqualität im Ort bleibt erhalten. Gemeinsame Aktivitäten helfen dabei, verschiedene Aktionen und Veranstaltungen besser durchführen zu können.

Grußworte und Informationen aus den Gemeinden gab es von den Bürgermeistern Christian Natter und Helmut Leite. Anschließend hat Landesrat Karlheinz Rüdissler

in einem interessanten Vortrag einen Überblick über die wirtschaftliche Situation in Vorarlberg gegeben.

Bei musikalischer Unterhaltung mit den Bauernfängern und einem feinen Gläschen wurden viele Gespräche geführt, Kontakte geknüpft und auch so manche Vision ist entstanden.

Wirtschafts-Gemeinderat Manfred Schrattenthaler

Schweizer Prüfzertifikat für Drexel und Weiss

Mit dem aerosmart x² hat der Wolfurter Passivhaus-Pionier Drexel und Weiss eine hocheffiziente Haustechniklösung auf den Markt gebracht, die weltweit unerreicht ist.

In der Schweiz hat das Gerät deshalb auch das Zertifikat der HTA Luzern erhalten. Das Gerät heizt, lüftet und bereitet Warmwasser wie andere Drexel und Weiss-Kompaktgeräte auch. Im Sommer kann es aber erstmals auch zur Kühlung der Wohnbereiche genutzt werden – hocheffizient ganz ohne Klimaanlage.

Informationen unter: www.drexel-weiss.at

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.



v.l.n.r.: Drexel und Weiss-Geschäftsführer Reinhard Weiss und Christoph Drexel

Die Wolfurter Kindergärten zeichnen sich durch ihre große Vielfalt aus



Verschiedene Sprachen - Kindergarten Strohdorf

Diese zeigten sich zum Beispiel in den unterschiedlichen Themen, die die Kinder durch das Jahr begleiten.

Im Kindergarten Strohdorf wurden die verschiedenen Sprachen diskutiert.

Im Kindergarten sind unterschiedliche Nationalitäten vertreten und die Kinder fragten einander: „Warum sprichst du eine andere Sprache?“ Der multikulturelle Hintergrund bietet viele Chancen, einander besser kennen und verstehen zu lernen. Jeden Monat 'reisen' die Kinder in ein anderes Land, um Sprache, Kultur und Leute kennen zu lernen. Unterstützung bekommen sie dabei auch von den Eltern, die sich in das Projekt einbringen und zum Beispiel typische Gerichte kochen, Musik und Spiele vorstellen oder Bilder zur Verfügung stellen.

„Bewegungskindergarten“ Rickenbach

Vielfalt entsteht durch die unterschiedlichen Schwerpunkte, die in den Kindergärten gesetzt werden. Der Kindergarten Rickenbach ist zum Beispiel seit diesem Jahr ein „Bewegungskindergarten“. Kinder lieben Bewegung, diese ist für ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung sehr wichtig. Deshalb haben die Pädagoginnen des Kindergarten Rickenbachs an speziellen Fortbildungen teilgenommen.

Ziel des Bewegungskindergartens ist es, den Kindern eine Möglichkeit zu geben, ihre natürliche Freude an der Bewegung auszuleben, ohne dabei Leistungsdruck ausgesetzt zu sein. Dadurch gewinnen sie vielfältige Bewegungserfahrungen und erproben und festigen fundamentale Bewegungsformen.

Die Welt der Farben - Kindergarten Fatt

Die Vielfalt der Wolfurter Kindergärten zeigt sich auch in verschiedenen Aktionen und Projekten. Im Kindergarten Fatt wurde im Rahmen des Jahresthemas „Die Welt der Farben“ im Fasching eine Farbenwoche organisiert. In dieser Woche durften die Kinder jeden Tag in einer anderen Farbe gekleidet in den Kindergarten kommen. Es gab einen gelben, roten, grünen, blauen und orangefarbenen Tag. Der Tagesfarbe entsprechend gab es eine passende Jause und farbige Getränke. Auch im Spiel und während der Bildungsarbeit wurde auf die jeweilige Farbe eingegangen.

Die Farbenwoche war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis, und das Farbenwissen wurde damit gefestigt.

Geburtstagsfeste im Kindergarten Dorf

In allen Kindergärten werden besondere Feste gefeiert, religiöse, aber auch ganz persönliche Feste. Im Kindergarten Dorf findet einmal im Monat ein gemeinsames Geburtstagsfest statt. In einem Bewegungsparcours erleben die Kinder die Zeit von ihrer Geburt bis zu ihrem aktuellen Geburtstag. Mit Gesang, Musik, Geburtstagskuchen und Geschenken wird dieser Tag für jedes Kind etwas ganz Besonderes. Zum Ausklang werden Märchen als Tischtheater dargestellt, so wird den Kindern auch altbewährtes Kulturgut vermittelt.



Besondere Räume im Kindergarten Bütze

Vielfalt entsteht auch durch das Vorbereiten der Räume zum Arbeiten und Spielen. Im Kindergarten Bütze gibt es Räume zum Toben, für konstruktive Spiele, für Rollenspiele und Räume zum konzentrierten Arbeiten. Im grünen Zimmer ist zum Beispiel Platz und Raum zum selbständigen, intensiven Arbeiten. Die Kinder haben die Möglichkeit, ganz nach ihren Interessen und in ihrem eigenen Tempo auszuprobieren, zu beobachten, zu experimentieren und zu lernen.

Ganztageskindergarten KiVi

Auch der Ganztageskindergarten in der Kindervilla erweitert die Vielfalt der Angebote der Wolfurter Gemeindekindergärten. Die KiVi ist für Kinder berufstätiger Eltern gedacht, die hier ihren Beschäftigungsverhältnissen angepasste Betreuungszeiten vorfinden. Die KiVi schafft so optimale Betreuungsverhältnisse, von denen die ganze Familie profitiert.

Vielfalt bei Veranstaltungen und Projekten

Schließlich lässt sich die Vielfalt auch bei Veranstaltungen und Projekten, an denen alle Kindergärten teilnehmen, erleben.

- Gemeinsam standen die Kinder aller Gemeindekindergärten Spalier bei der Verabschiedung von unserem Altbürgermeister Erwin Mohr.
- Die Kinder trafen sich beim Wolfurter Faschingsumzug als bunte Raben, als Kühe, Buntstifte, Weltraumreisende und bunte Kindergartenflöhe.
- Und jetzt bereiten sich die Kindergärten auf eine gemeinsame Radralley vor. Alle Wolfurter Familien werden im Frühling die Möglichkeit haben, bei diesem Fest die Gemeindekindergärten kennen zu lernen

Sichtbar wird auch die Vielfalt der Kindergärten, wenn man sieht, wie viele Kinder aus unterschiedlichen Nationen die Wolfurter Gemeindekindergärten besuchen. Wir Kindergartenpädagoginnen sind uns bewusst, dass diese Situation sowohl eine

große Herausforderung als auch eine Chance und eine wichtige Bereicherung des Kindergartenalltags darstellt. Wir sind daher bemüht, den Kindern die Offenheit und Aufgeschlossenheit zu vermitteln, die ihnen neue Erfahrungen und Erlebnisse ermöglichen.





Impressionen aus dem „Haus für Kinder“

Patricia Hollersbacher, 39, verheiratet, 2 Kinder (13 und 19 Jahre), Hörbranz



❖ Kindergartenpädagogin seit 1992

❖ Was mag ich an meiner Arbeit: Den Kontakt zu den Kindern, ihre Offenheit und Ehrlichkeit. Aber auch die Freiheit und die Eigenständigkeit, die man in diesem Beruf erleben kann. Kein Tag ist wie der andere.

❖ Was schätze ich am Haus für Kinder: Die Art und Weise wie mit Kindern, Team, Vorstand und Elternschaft gelebt wird. Ich erfahre dadurch große Wertschätzung für meine Arbeit.

❖ Meine pädagogische Haltung: Offenheit, Humor (viel lachen), Spontanität

❖ Meine Buchempfehlung: „Das kompetente Kind“ (Jesper Juul)

Brigitte Forer, 39, verheiratet, 3 Kinder (Benedikt 12, Julius 10, Antonia 4 ½), Dornbirn



❖ Kindergartenpädagogin seit 1988 mit 11jähriger Unterbrechung

❖ Was mag ich an meiner Arbeit: Die Offenheit und Spontanität der Kinder.

❖ Was schätze ich am Haus für Kinder: Interessierte und engagierte Eltern, tolles Team, Eigenständigkeit

❖ Meine pädagogische Haltung: Wertschätzung, Empathie, Gelassenheit

❖ Meine Buchempfehlung: „Mit Kindern neue Wege gehen“ (Lienhard Valentin)
„Gemeinsam leben-gemeinsam wachsen“ (Daniel Siegel)

Bettina Gmeiner, 48, verheiratet, 5 Kinder (30, 28, 22, 20 und 10 Jahre), Kennelbach



❖ Kindergartenpädagogin seit 1994 als Spielgruppenleiterin, im Haus für Kinder seit 2007

❖ Was mag ich an meiner Arbeit: Kinder in ihrem Wachsen und Reifen zu begleiten. Die Möglichkeit, dies in einem Arbeitsfeld zu tun, das sich am Kind und seinen Bedürfnissen orientiert und mir den Freiraum gibt, dieses kreativ mitzugestalten.

❖ Was schätze ich am Haus für Kinder: Das große Engagement der Eltern und der verlässliche Rückhalt durch unseren Vorstand. Ich erfahre darin Wertschätzung und Unterstützung für meine Arbeit.

❖ Meine pädagogische Haltung: Achtsamkeit, Respekt, Gelassenheit

❖ Meine Buchempfehlung: „Von der Erziehung zur Einfühlung“ (Naomi Aldort)
„Dschungelkind“ (Sabine Kuegler)

Laternenfest... Aufregung, Ausdauer und Phantasie beim Herstellen der eigenen Kreation, Singen, Stolz, Flötenspiel, Himmelslaterne, Brötchen, Kinderpunsch

Vorweihnachtszeit... Kribbelige Vorfreude, vielfältiges Angebot zum Basteln, Verschenken, Geschenk bekommen, einfach nur kreativ sein, Wichtel auf der Leiter, Adventskalender ans Fenster malen.

Elterntage... Vorlesen, ein gemütlicher Vormittag mit dem Kind, Schokokugeln rollen und wälzen, filzen, Zöpfchen backen, die Kinder besser kennen lernen, die Stimmung genießen.

Waldweihnacht... Theaterstück mit dem aller kleinsten Tannenbaum und vielen Tieren am Spielplatz an der Ach, Kerzen am Baum, Weihnachtsbläser, eisiger Wind, Miteinander Kekse teilen, Einstimmung auf das Fest.

Afrika mit Romina... Tanzen, Trommeln, Staunen, Lernen, Tiere, Lieder, Begeisterung, Erzählungen.

Schnee... Hurra!, Tunnel, Hügel, Schaukeln, Klettern, Rutschen, Schneebälle, Schneemänner, gemeinsame Ideen.

Übungen des täglichen Lebens... Schütten, Gehen auf der Linie, Schuhe putzen, Tisch decken, Hände waschen... viel ernsthaftes Arbeiten.



KINDERGARTEN **Wolfurt**

Verein Impuls Kinder Anmeldung 2010/11

Anmeldung Rickenbach und Fatt:

Freitag, 7. Mai 2010, 15:00 – 17:30 Uhr

Unsere Qualitätsmerkmale:

- ❖ Ihr Kind steht im Mittelpunkt
- ❖ Alter: Von 1½ bis 4 Jahren
- ❖ Kleine Gruppengröße –
3 Betreuerinnen für 15 Kinder
- ❖ Ferienbetreuung (Weihnachtsferien und
4 Wochen im Sommer geschlossen)
- ❖ Viele Kombinationen sind für Ihre Kinder möglich:
z.B.: nur 1 Nachmittag oder 3 Vormittage oder
5 Vormittage / 3 Nachmittage oder andere.
- ❖ Wir gehen nach Möglichkeit auf Ihre familiären
Bedürfnisse ein
- ❖ Keine vorgegebene Bildungsarbeit
- ❖ Das Tun des Kindes wird nicht bewertet
- ❖ Liebevolle Betreuung in spielerischem Umfeld

Standort Rickenbach

Halbtagsgruppe: Mo – Fr: 7:00 – 13:00 Uhr,

Mo, Di u. Do: 13:30 – 17:30 Uhr

Kindergruppe: Mo – Fr: 7:30 – 12:30 Uhr,

Mo, Di u. Do: 13:30 – 17:30 Uhr

Kontakt und Information Rickenbach:

Susanne Klocker, Wiesenweg 14,

Tel. 71453 oder 0699/19971453

Standort Fatt

Kindergruppe: Mo – Fr: 7.30 – 12.30 Uhr,

Mo, Di u. Do: 13.30 – 17.30 Uhr

Kontakt und Information Fatt:

Elke Lang, Lauteracher Straße 18,

Tel. 71326/428 oder 0699/19970482



Neu! Kindergarten-Anmeldung 2010/11 im Rathaus

**Die Anmeldung ist nicht wie gewohnt im
jeweiligen Sprengelkindergarten, sondern
im Rathaus, Schulstraße 1.**

Anmeldung:

- ❖ Dienstag, den 20. April 2010,
14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus (Trauungszimmer)
- ❖ Mittwoch, den 21. April 2010,
14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus (Trauungszimmer)

**Kontakt: Manuela Bundschuh, Tel.: 05574/6840-26
oder 0664/88466806**

Nähere Informationen über den Kindergartenalltag im
Regelkindergarten erhalten Sie beim Elternabend in
Ihrem Sprengel. Vorgesehen ist die 17. Kalenderwoche,
vom 26. – 30. April 2010.

Die Einladung dazu erhalten Sie bei der
Kindergartenanmeldung.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales

Gemeinsam Deutsch lernen



Die hervorragende Elternarbeit in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen trägt Früchte.

24 Frauen aus 6 Nationen besuchen seit Herbst am Montagnachmittag in der Volksschule Bütze einen Sprachkurs für Anfänger oder Leichtfortgeschrittene, während sie ihre Kinder im nahe gelegenen Kindergarten gut betreut wissen. Die Kosten dafür werden vom Land über „Kinder in die Mitte“ zur Hälfte mitgetragen.

Sowohl die Kursleiterinnen Bärbel Radl und Sandra Erath als auch die Teilnehmerinnen sind mit viel Eifer und Spaß dabei. Über erste wahrnehmbare Erfolge freuen wir uns alle.

Für das große Engagement möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlichen bedanken!

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales

10 Paar Ski für die Mittelschule Wolfurt

Großzügige Unterstützung von Wolfurter Betrieben und der Marktgemeinde



Um möglichst allen Kindern der Mittelschule Wolfurt die Teilnahme an den Schitagen bzw. der Schiwoche zu ermöglichen, hat die **Wolfurter Wirtschaft** gemeinsam mit der Marktgemeinde Wolfurt 10 Paar neue Schisets gesponsert.

Außerdem werden die Ski von der Firma **Schuh - Schertler** kostenlos gewartet.

Die ersten erfolgreichen Carving-Schwünge wurden bereits im Jänner bejubelt.



Bild von Mikey Petschulat

Tag der offenen Tür in der Volksschule Mähdle

Samstag, 29. Mai 2010, 12:00 bis 16:00 Uhr
in und rund um die Schule

**Wir freuen uns, die Wolfurter Bevölkerung herzlich zum
Eröffnungsfest der neu sanierten VS Mähdle einzuladen!
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!**

Musikschule am Hofsteig Neueinschreibung für das Schuljahr 2010/11

**Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen.
Eine Einschreibung zu Schulbeginn ist nur
bei Vorhandensein von freien Plätzen
möglich.** Dir. André Meusburger

Montag, 17. Mai 2010, von 18:00 - 19:00 Uhr

in der Hauptschule Schwarzach, Hofsteigstraße 68

Dienstag, 18. Mai 2010, von 9:00 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Uhr

in der Musikschule Lauterach, Sekretariat, Bahnhofstraße 3

Mittwoch, 19. Mai 2010 von 09:00 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Uhr

in der Musikschule Wolfurt, Sekretariat, Unterhub 6



Die Schauspieler



Regisseur Wolfgang Klimmer

30 Jahre Theaterverein Wolfurt Jubiläumsaufführung „Pension Schöllner“

Das heurige Stück war schnell gefunden. Zur Jubiläumsaufführung drängte sich ein Klassiker aus den Anfangsjahren des Wolfurter Theaters geradezu auf. Unter der Regie von Wolfgang Klimmer (ein Mitglied der ersten Stunde) spielen

„Pension Schöllner“

von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
Vereinshaus Wolfurt, 20:00 Uhr

Vorpremieren

für Seniorinnen und Senioren:
Freitag 9. April 2010, 18:00 Uhr

Premiere:

Samstag, 10. April 2010, 20:00 Uhr

Weitere Aufführungen:

Samstag, 17. April,
Freitag, 23. April,
Samstag, 24. April,
Freitag, 30. April,
Samstag, 1. Mai,
Freitag, 7. Mai,
Samstag, 8. Mai

Kartenvorverkauf

ab 31. März 2010 unter:

www.theaterwolfurt.at

oder Tel.: 0664/5620146

Montag und Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr,

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr,

Eintritt € 10,-, Vorpremieren € 2,-

Karl Huber, Doris Peter, Daniela Marent, Andrea Kolorz, Thomas Kalb, Rudi Dallago, Serge Sterkendries, Bianca Fetz, Luis Baldauf, Susanne Himmer, Ulli Jochum, Heidi Pointner, Martin Müller und Walter Sutterlüti in:

„Pension Schöllner“ von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Philipp Klapproth muss wieder einmal raus. Raus aus der Provinz, rein ins turbulente Stadtleben. Und so ist der unternehmungslustige Junggeselle mit seiner Schwester Ulrike und seinen Nichten Ida und Franziska wieder einmal zu Besuch in der Hauptstadt. Dort erwartet ihn Neffe Alfred, der sich vom reichen Onkel finanzielle Zuwendungen erhofft.

Klapproth zeigt sich spendabel, erwartet von Alfred allerdings eine Gegenleistung. Wie man so „hört“, geht es in diesen neumodischen psychiatrischen Kliniken recht lustig zu, und darum soll ihm Alfred eine Visite in so einer Anstalt organisieren.

Der aber ist ratlos, eine Führung durch ein Irrenhaus liegt nicht im Bereich seiner Möglichkeiten. Wie gut, dass er in dieser Situation auf seinen listigen Freund Ernst Kissling zählen kann. Der hat die glorreiche Idee, den Onkel in die Pension Schöllner zu führen und die Gäste als Insassen einer Irrenanstalt auszugeben.

Philipp Klapproth ist am Ziel seiner Wünsche, er lernt den smarten Weltenbummler Bernardy kennen, hat das Vergnügen mit der Schriftstellerin Josephine Krüger, amüsiert sich über das verhinderte Schauspielgenie Eugenie Rumpel und erlebt den schneidigen Offizier Gröber, einen resoluten Major a. D.

In all den Turbulenzen bleiben noch Gelegenheiten für Kuppelereien und Liebschaften, kurz, der Besuch in der Pension Schöllner ist ein voller Erfolg.

Wieder zu Hause wird es für Philipp Klapproth ziemlich hektisch, denn nach und nach treffen die vermeintlich Irren aus der Pension Schöllner bei ihm ein....

Können die Verwicklungen aufgelöst werden? Antworten dazu bei den Aufführungen.

Pepe Flatz

Kirchenchor St. Nikolaus

Am 12. Jänner begrüßte Obmann Nico Glantschnig die aktiven Chorsänger sowie die Gäste Frau Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger und das Ehrenmitglied Hermann Gangl zur Jahreshauptversammlung im Pfarrheim Wolfurt.

Mit 12 Aufführungen war 2009 zwar ein ereignisreiches Jahr, aber längst nicht so arbeitsintensiv wie vergangene Jahre mit großen Projekten oder Konzerten. Nach den Berichten des Chorleiters Guntram Fischer, des Kassiers Ernst Stadelmann und einem Jahresrückblick in Bildern wurde der Abend für die Ehrung zweier verdienter Chorsänger genutzt. Gabriela Wüstner und Herbert Mittersteiner wurden für 25 jährige Sängertätigkeit geehrt.



Nico Glantschnig, Gabriela Wüstner, Herbert Mittersteiner, Guntram Fischer

Die Sopransängerin **Gabriela Wüstner** sang von 1977 bis 1981 für die Singgemeinschaft Langen bei Bregenz. Seit 1984 ist sie beim Kirchenchor Wolfurt aktiv, wo die vierfache Mama nur kurz pausierte. Seit Jahren ist Gabriela sowohl als „normale“ Sängerin, als auch immer wieder als Altsolistin oder Ensemblesängerin im Einsatz. Dafür, und für ihre unkomplizierte, stets gut gelaunte und fröhliche Art ein herzliches Danke! **Herbert Mittersteiner**, gebürtiger Wolfurter wohnhaft in Lochau, war bereits in den 70er Jahren beim Kirchenchor Wolfurt tätig, bevor er von 1981 bis 1984 für den Kirchenchor Lochau sang. Bei einem Auftritt für die Cubus-Eröffnung 1998 entdeckte er aber seine Wolfurter Wurzeln wieder und ist seither eine unverzichtbare Stütze im Tenorregister und im Verein.

Der Kirchenchor gratuliert seinen beiden Geehrten auch auf diesem Weg noch einmal recht herzlich und wünscht noch viele weitere Jahre des gemeinsamen Singens und Vereinslebens.

Im diesem Jahr gestaltet der Kirchenchor wie auch in der Vergangenheit die Messen am Gründonnerstagabend, sowie die Festmessen um 10:00 Uhr am Ostersonntag und Pfingstsonntag musikalisch mit.

Susanne Mohr, Schriftführerin Kirchenchor Wolfurt

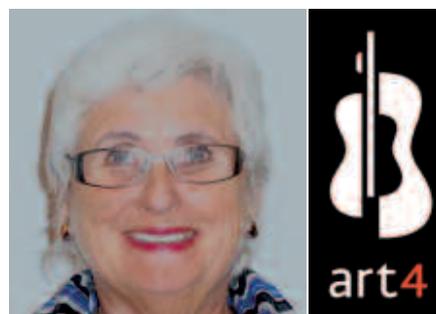
Kulturkreis Wolfurt

Nach einem ereignisreichen ersten Schaffensjahr mit vier Veranstaltungen (Liebesfrühling mit Birgit Plankel und Amicanto, Superhorror - Kabarett mit den 3 Frisören, einem Konzert der Theresia Natter Combo und dem Wolfurter Advent, bei dem zahlreiche Wolfurter Gruppierungen in den Advent einstimmten) stehen nun die nächsten Veranstaltungen an.

Am Sonntag, 2. Mai 2010 um 19:00 Uhr, liest Frau Silvia Comploj aus Bludenz in der Aula der Mittelschule zum Thema „Über das Leben - aus dem Leben“ Texte von Hesse, Tucholsky, Wilde, Nestroy, Polgar und Karasek. - Hintergründige sowie vordergründige Lebensumstände werden gelebt, leben uns, umgeben uns, prägen uns. Nicht nur heute - auch gestern und morgen. Dies ist der zentrale Punkt dieser Lesung aus Meisterwerken, die das Gestern erkundeten, das Heute betonen und das Morgen erahnen. **Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von „Art4“** einem Lehrerensemble der Musikschule am Hofsteig (Querflöte Direktor André Meusburger, Geige Sylvia Fischer, Bratsche Iradj Bastan Siar und Cello Thomas Dünser).

Am 26. Mai 2010 lädt der Kulturkreis zum 3. Wolfurter Kultur- und Ideenstammtisch. Beginn ist um 20:00 Uhr im Alten Schwanen.

Bei unserem Stammtisch im Herbst entwickelte sich die Idee eines „Markt der Kulturen“, bei dem die verschiedensten Kulturen (inklusive unserer eigenen) vorgestellt und



Silvia Comploj

zusammen gebracht werden sollen. Genauere Ideen dazu möchten wir an diesem Abend entwickeln und würden uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die zu diesem wichtigen Thema etwas beizusteuern haben, freuen. Die Veranstaltung selbst soll dann im Juni 2011 über die Bühne gehen.

Weitere Informationen:

Obfrau Elisabeth Hirsch, T: 0650-4625001 oder Susanne Mohr, T: 0664-4403613

Susanne Mohr

1. Musik-Dorf-Fest der Bürgermusik Wolfurt

Am 12. und 13. Juni 2010 verwandelt die Bürgermusik Wolfurt zum ersten Mal den Hauptschulplatz in einen Festplatz. Am Samstag laden die MusikantInnen zum Bauernkapellen-Wettbewerb ins Festzelt ein.



Bauernkapellen aus nah und fern stellen sich den ganzen Nachmittag mit ihrem musikalischen Können sowie ihrem Showtalent der fachkundigen Publikumsjury. Mittels Applausmesser und einem Bewertungsbogen wird Auftreten, Showeffekt und die musikalische Darbietung bewertet. Eröffnet wird der Wettbewerb von der Bauernkapelle Wolfurt unter der Leitung von Dietmar Wüstner.

Am Abend spielen die weit über die Grenzen hinaus bekannten Mooskirchner auf. Wer mittanzen und mitfeiern möchte, ist jetzt schon ganz herzlich eingeladen! Für jeden wird etwas geboten, und unser Musik-Dorf-Fest steht unseren legendären Wolfurter Musikfesten um nichts nach.

Am Sonntag, den 13. Juni 2010, umrahmt die Jugendkapelle Wolfurt den Festgottesdienst. Anschließend lässt es der Musikverein Lochau zum Frühschoppen zünftig krachen. Am Nachmittag findet der Festumzug mit Hofsteiger Musikvereinen und befreundeten Kapellen statt. Den ganzen Nachmittag werden die MusikantInnen aus den Nachbargemeinden Unterhaltungskonzerte vom Feinsten bieten. Ein buntes Kinderprogramm lässt auch bei den Kleinen keine Langeweile aufkommen.

Die MusikantInnen der Bürgermusik laden die Wolfurter Bevölkerung, die benachbarten Gemeinden, alle Musikliebhaber aus Nah und Fern und ganz besonders Sie zu einem unvergesslichen Musik-Dorf-Fest am 12. und 13. Juni 2010 in Wolfurt ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bianca Fetz, www.buergermusik-wolfurt.at

Wahl der Ortsbäuerinnen



Cornelia Rist, Berta Maurer, Bgm. Christian Natter

Im Dezember fand die Wahl der Ortsbäuerinnen für die Hofsteiggemeinden Hard, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt im Pfarrheim statt.

Die Bäuerinnen-Organisation besteht seit 30 Jahren und ist eine Interessensgemeinschaft, die ein umfangreiches und interessantes Programm (Geselliges, Information, Fortbildung ...) bietet.

Der Direktor der Landwirtschaftskammer Dr. Gebhard Bechter referierte kurz zum Thema „Bäuerliche Zukunft“ und leitete anschließend die Wahlen.

Für die nächsten 5 Jahre wurden Berta Maurer als Ortsbäuerin und Cornelia Rist als Stellvertreterin gewählt.

Bürgermeister Christian Natter zeigte sich von den vielen Aktivitäten beeindruckt und sprach im Namen der Gemeinden für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren Dank und Anerkennung aus. Er wünschte den Neugewählten viel Erfolg für die Zukunft.

Berta Maurer

120. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wolfurt



Am 22.1.2010 hielt die Ortsfeuerwehr Wolfurt die 120. Jahreshauptversammlung ab. Unter vielen aktiven sowie Ehrenmitgliedern und Jugendfeuerwehrmännern konnte Kommandant Gerhard Pehr auch 3 Generationen Bürgermeister (Hubert Waibel, Erwin Mohr, Christian Natter), Dietmar Sieber von der Polizei Wolfurt, Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle sowie Abschnitts-Brandinspektor Ulrich Vonach herzlich begrüßen.

Die Feuerwehr Wolfurt hat mit 22.01.2010 einen Mannschaftsstand von 95 Mitgliedern, welcher sich auf 69 aktive Feuerwehrmänner, 10 Ehrenmitglieder und 16 Jugendfeuerwehrmänner aufgliedert.

Von den wahlberechtigten Feuerwehrmännern und Ehrenmitgliedern wurde Gerhard Pehr mit 100 % der abgegebenen Stimmen für weitere 3 Jahre als Kommandant gewählt.

Nachdem Johann Böhler (33 Jahre Kommandantstellvertreter und 40 Jahre Ausschussmitglied), Josef Stadelmann (18 Jahre Kommandant und 30 Jahr Ausschussmitglied), sowie Jörg Böhler aus beruflichen Gründen als Brandmeister zurücktraten, wurden Michael Peintner und Stephan Friedrich von Kommandant Gerhard Pehr zu Brandmeistern ernannt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung von verdienten Wehrmännern.

So konnten Eugen Wilhelm für 40 Jahre und Walter Mohr, Wolfgang Hasler sowie Mario Höbl für 25 Jahre Wehrzugehörigkeit geehrt werden.

Sie erhielten vom Land die silberne Feuerwehrmedaille (40 Jahre) und die bronzene Feuerwehrmedaille (25 Jahre) durch BFI Herbert Österle überreicht. Sowohl Bürgermeister Christian Natter als auch Kdt. Gerhard Pehr überreichten Ehrengeschenke.

Helmut Natter wurde von Bürgermeister Christian Natter für 35 Jahre Sportwart mit der Vereinsehrennadel in Silber geehrt.



Bürgermeister Christian Natter bedankte sich abschließend bei den Geehrten für ihr jahrelanges Engagement, sowie bei der ganzen Mannschaft für die ehrenamtliche Tätigkeit das ganze Jahr über und wünschte allen ein unfallfreies Nachhausekommen nach jedem Einsatz.

Ortsfeuerwehr Wolfurt, Kommandant Gerhard Pehr



Kurze Fasnat 2010 - intensiv und einfach schön

Gumpigo Dunnschtag

Der Brauch des "Broto schteohlo" läutet jedes Jahr die Fasnat ein. Schon sehr viele Jahre organisieren die "Frickeneschar Moatla" mit ihren Nachbarn und Freunden, zusammen mit den Läbбе, das gemeinsame "Brotomohl" bei "Inschtrumentomachars". Der Platz vor dem Brunnen wird schon bald zu klein - ist die Zahl der Besucher und Hungrigen inzwischen doch fast an der Grenze. Hält der Trend weiter so an, muss die Hofsteigstraße gesperrt und nur noch für Fußgänger und Radfahrer freigegeben werden.

Das Fasnatkränzle im Seniorenheim am späten Nachmittag ist für das Betreuungsteam und ihrer umsorgten und betreuten Bewohnerinnen und Bewohner eine willkommene Abwechslung. Die Läbбе versuchen mit Service im geschmückten Saal und Oskar an der Orgel, den Bewohnern den Nachmittag stimmungsvoll zu gestalten. Für die Läbбе ist es der Startschuss für eine sehr intensive Fasnatwoche.

Bromigo Freitag

Der Läbбеball 2010 war ausverkauft - wer nicht frühzeitig Karten erstanden hatte, konnte die tolle Stimmung im Cubus nicht miterleben. "The Beat Brothers" und die "Mike Nail Band" hielten mit abwechselnder Show die Maschgoros in Stimmung. Tolle Gruppen und stimmungsgeladene Besucher sorgten für einen tollen Läbбеball.

Fasnat Samstag

Wieder Fasnatumzug - der Wettergott hatte Einsehen - sonniges, trockenes und kühles Wetter. 66 Gruppen waren angemeldet. Trotz Ferien beteiligten sich Schulen und Kindergärten mit ihren Lehrpersonen und Eltern. Straßenzüge, Parzellen und Vereine zogen als Fußgruppen und mit kleinen und größeren Wagen an den vielen Besuchern von der Bütze ins Vereinshaus und sorgten für einen fast zweistündigen Umzug. Ab 16:30 Uhr bis kurz vor Mitternacht sorgte der "LÄBBUS" für den halb-

stündigen Shuttledienst zwischen allen Gasthäusern in Wolfurt. Von Livemusik im Shanti bis DJ im Adler war alles dabei.

D'Fürbat - nicht selbstverständlich

Mit 52 Seiten war sie so stark wie nie. Vielen Dank an die freiwilligen Helfer und Geschichtenerzähler - ob privat oder aus den Gasthäusern. Ihr seid die wirklichen Urheber.

In der heutigen Zeit der Technik ist es einfacher denn je, Notizen und Stichworte an die Fürbatredaktion zu senden. E-Mail-Adresse: fuerbat@mohrenkopf.at. Eventuelle digitale Bilder mitsenden.

Natürlich können Beiträge auch abgegeben werden:

Kreuzstraße 2, Heitzhus oder Gerold Mohr, Schmerzenbildstraße 62a, Wolfurt.

Fasnatmätg und -Zischtag

Durch die Ferien besuchten die Läbбе an diesen beiden Tagen sämtliche Kindergärten, Spielgruppen und Schulen. Das Kinderkränzle am Montagnachmittag mit der Spielothek und Zauberer fand wieder super Anklang. Gerold Mohr



Beim Turnerball präsentierte der Verein seine ganze Breite und Vielfalt.

Turnerschaft Wolfurt

Einen weiteren Aufschwung im Breitensport mit dem Ausbau der Sparten des Team-Turnens sowie zahlreiche Erfolge der Kunstturner(innen) konnte die Turnerschaft Wolfurt bei der Jahreshauptversammlung am 29. Jänner im Pfarrheim präsentieren.

Bgm. Christian Natter lobte die Breitensportarbeit des Vereines: „Die Turnerschaft ist eines der größten Sozial- und Gesundheitsunternehmen unserer Gemeinde - und das auf Basis ehrenamtlichen Engagements“, erklärte Christian Natter, der sich vor allem von den Mitgliederzahlen beeindruckt zeigte.

Die TS Wolfurt verfügt insgesamt über 30 Trainer(innen) sowie 433 Mitglieder, darunter 172 Kinder. In diesem Schwerpunktbereich des Nachwuchses konnte im abgelaufenen Jahr ein Zuwachs von 17 Nachwuchsturner(innen) verzeichnet werden. Zur Sprache kam auch das beengte Platzangebot im täglichen Trainingsbetrieb, denn seit dem Bezug der damals ausreichenden kleinen Hauptschul-Trainingshalle im Jahr 1984 hat der Verein seine Mitgliedszahlen mehr als verdoppelt. Die vorhandenen Kapazitäten reichen längst nicht mehr aus, um den breit angelegten und alle Altersgruppen umfassenden Trainingsbetrieb geregelt durchzuführen.

Ausverkaufter Turnerball

Beim Turnerball am 14. Februar präsentierten sich die Nachwuchs- und Teamturn-Gruppen dem Publikum im ausverkauften Cubus. Die monatelange Vorbereitungszeit hat sich gelohnt: Beeindruckende akrobatische Leistungen des Nachwuchses ernteten ebenso tosenden Applaus wie der Höhepunkt des Abends mit einer Show aus dem alten Ägypten, einstudiert von der Mannschaft des Team-Turnens. Mit fantasievollen Kostümen, ausgeklügelten Licht- und Musikeffekten sowie vielseitigem turnerischem Können fand das Programm des Turnerballes großen Anklang. Die Turnerschaft Wolfurt bedankt sich bei allen Aktiven und vor allem bei den Traineerinnen, die mit ihrem Engagement einmal mehr zu einem erfolgreichen Ball beigetragen haben.



v.l.: Martin Stenzel und Jürgen Rusch

Obmannwechsel der Turnerschaft

Als neuer Vorstand der Turnerschaft Wolfurt wurde Martin Stenzel einstimmig gewählt. Die Turnerschaft bedankt sich bei Jürgen Rusch für die vorbildliche und engagierte Führung des Vereines. Martin Stenzel ist der vierte Obmann des Viererteams, das dem Verein seit mittlerweile neun Jahren vorsteht. Als neuer Vizeobmann rückte Johannes Böhler ins Viererteam nach.



Union Ringer Club Wolfurt

Platz 2010 - ein Turnier der Spitzenklasse

17 Nationen und 185 Starter und Starterinnen brachten die Hallen der Hofsteigsporthalle zum Brodeln. Herrliche Kämpfe der Topathleten und Athletinnen waren zu sehen. Was ganz deutlich ersichtlich war, die körperbetonte Härte in den Kämpfen ist klar im Ansteigen. Dennoch waren auch wieder schöne Techniken und Würfe zu sehen. In neuer Rekordzeit konnte dieses Turnier abgewickelt werden und so durften die Sportlerinnen und Sportler nach einem anstrengenden Tag schon um 16:00 Uhr zur Siegerehrung. Fotos und Ergebnisberichte unter: www.urcw.sportunion.at

Spark7 Schüler- Ringerturnier in Wolfurt

95 Ringer aus 13 Vereinen machten aus dieser Veranstaltung ein Ringerfest, an dem alle ihre Freude hatten. Die jungen Ringer standen den arrivierten AthletInnen des Platz 2010 vom Vortag in Kampfgeist und Einsatzwillen in nichts nach. Es gab zahlreiche fantastische Kämpfe, bei denen Sieger und Verlierer gleichermaßen bejubelt wurden.

Ein Turnier, das Klasse hatte und mit der Verlosung der Spark7 Preise und der Siegerehrung zu Ende ging. Die Ringerstaffel aus Oberriet-Grabs konnte sich den Wanderpokal zum zweiten Mal vor dem RSC Inzing, der RS Kriessern und dem Veranstalter URC Wolfurt sichern. Allen Ringern darf zu ihren guten Platzierungen gratuliert werden – vor allem Benjamin Braun (einziger Vorarlberger Sieger).

Junioren Ringer bei Doppel-ÖM (Greco/Freistil) in Wien erfolgreich

3 Medaillen sind eine schöne Bilanz für den Union Ringer Club Wolfurt bei den Doppel-ÖM in Wien. Thomas Felder, einer der jüngsten bei beiden Österreichischen Meisterschaften, wurde von seinen Teamkollegen für seine Silber- und Bronzemedaille bejubelt. Kaderringer Dominic Peter belegte in seiner Gewichtsklasse den ausgezeichneten dritten Rang. Auch Alexander Böhler und Nicholas Hächl lieferten ansprechende Kämpfe, konnten sich aber leider gegen teilweise übermächtige Gegner nicht durchsetzen. Auch den Wolfurtern Kampfrichtern Nadja Bischof, Willi Vonach, Sebastian Straßbauer, die teilweise miteinander auf einer Matte agierten, ein dickes Lob.

Gerhard Diem



v.l. Bernhard Guldenschuh, Fabian Matt, Phil Notegger

Tolle Erfolge für den Schachclub Wolfurt

Im Jänner und Februar 2010 fanden die 2 wichtigsten Jugendschachturniere auf Landesebene statt: die Vorarlberger Schacholympiade und die Vorarlberger Landeseinzelmeisterschaft. Das konsequente Training machte sich bezahlt und so konnten ausgezeichnete Platzierungen erreicht werden.

Fabian Matt konnte in der Kategorie U18 den Landesmeistertitel erringen und somit seine glänzende Form bestätigen. Fabian spielt in der ersten Kampfmannschaft bereits das 1. Brett und seine Gegner haben nichts zu lachen.

Der erst Sechsjährige **Phil Notegger** konnte in der Klasse U8 den Landesmeistertitel an Land ziehen. Phil gab nur einen halben Punkt ab und konnte seine restlichen Partien gewinnen. Bei der Schacholympiade in Feldkirch erreichte Phil den ausgezeichneten 2. Platz.

Bernhard Guldenschuh nahm ebenfalls an der Landeseinzelmeisterschaft teil und belegte den tollen 6. Rang. Bei der Schacholympiade trumpschte Bernhard auf und wurde Sieger der Klasse U14.

Schachinteressierte Jugendliche sind im Schachclub Wolfurt, Rathaus Wolfurt, Hintereingang, jederzeit willkommen. Unser Jugendtraining findet jeweils am Dienstag von 17:45 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Infos bei Peter Notegger unter E-Mail: p.notegger@gmx.at oder im Spiellokal.

Schiverein Wolfurt



Wintersporttage in Schetteregg:

Zum zweiten Mal waren wir mit beiden Kursen am gleich Ort. Im Kinderschikurs wurden 52 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren von unseren Instruktoeren wieder bestens betreut. 14 Snowboardschüler nahmen am Snowboardkurs teil. Besonders erfreulich war, dass wir sehr viele junge Instruktoeren und Helfer bei diesem Schi- und Snowboardkurs hatten. Sie haben mit sehr viel Einsatz und Freude die Kurse gestaltet und belebt.

An den ersten 2 Tagen hatten wir noch sehr gute Pistenverhältnisse und trockenes Wetter, was sich natürlich auf die Stimmung und den Lernerfolg positiv auswirkte. Leider hat es am dritten Tag angefangen zu regnen. So wurde der Schnee unter den Schiern und Snowboards immer weniger. Für die letzten Schwünge reichte der Schnee gerade noch aus. Alle Teilnehmer haben etwas dazu gelernt und wir freuen uns, wenn sie das erlernte auf den Schipisten umsetzen werden.

Ausbildung zum Vorarlberger Übungsleiter:

Die erfreuliche Entwicklung in der Ausbildung für Schiinstruktoeren und Übungsleiter hält weiter an. Im letzten Winter konnten wir 5 Personen für die Ausbildung zum Vorarlberger Übungsleiter anmelden. Isabel Novak, Lia Klimmer, Melanie Wiedenbauer, Rebecca und Alexander Gmeiner starteten Ende November 2009 die Ausbildung. In den Schneetagen und in den Theoriestunden wurden sie auf die Prüfungen vorbereitet. Ende Jänner konnten wir dann allen zur bestandenen Prüfung gratulieren. Somit stehen für die Schikurse wieder neue, bestens ausgebildete Leute zur Verfügung.

Schüler- und Vereinsmeisterschaft in Alberschwende:

Am 21.02.2010 veranstalteten wir am Brüggelekopf in Alberschwende die Vereinsmeisterschaft 2010. Bei blauem Himmel und super Pistenverhältnissen war natürlich auch die gute Stimmung bei den RennläuferInnen und den Helfern spürbar. Die Zuschauer feuerten alle Läufer tatkräftig an, und so entwickelten sich in den einzelnen Klassen spannende Kämpfe um die Podestplätze. Rund um die hervorragende Bewirtung, um die sich wieder die Familie von Andreas Hinteregger gekümmert hat, wurde vor der Siegerehrung schon richtig gefeiert.

Die Vereinsmeistertitel gingen an:

Snowboard- und Schülermeister - Sebastian Rhode

Schüler- und Vereinsmeisterin - Theresa Egglar

Vereinsmeister – Niklas Herburger

Allen anderen Klassensiegern und Teilnehmern gratulieren und danken wir an der Stelle nochmals fürs Mitmachen.

Sportliches Aushängeschild:

Mathias Gorbach

Mathias ist seit 3 Jahren in Stams in der Schihandelschule und auf vielen Rennen im In- und Ausland unterwegs. Das harte Training und der Eifer von Mathias haben sich mit dem Sieg im FIS-Slalom (National Junior Race) am 3. Februar 2010 in Malbun (FL) niedergeschlagen. Wir hoffen weiter, dass er die gesteckten Ziele erreichen wird.

Weitere Ergebnisse, auch von den anderen sportlichen Aushängeschildern, folgen am Ender der Saison.

Schi-Heil und Snowboard-Fun
Otmar Meusburger

Frauen vom Kneipptanz als erstklassige Laufstegmodels

Die Seniorentanzgruppe des Wolfurter "Kneipp-Aktiv-Clubs" feierte im Pfarrsaal den Gumpigo Dunnschtag.

Voll Freude und Begeisterung führten die hauseigenen Models Mode von einst und damals vor. Es wurden herrliche Kreationen gezeigt und von den Models perfekt präsentiert.

Nachdem die schönsten Modelle prämiert wurden, ging der schöne Tag mit Tanz und Unterhaltung sowie Brötchen und Getränken weiter.



2. Generalversammlung Seniorenborse Wolfurt



Der einstimmig wiedergewählte Vereinsvorstand

Enormes Engagement unter den Vereinsmitgliedern

Am 20.1.2010 hielt die Seniorenborse Wolfurt im vollbesetzten Vereinshaus Wolfurt die 2. Generalversammlung ab. Obmann Werner Kessler konnte neben Bürgermeister Christian Natter auch den ehemaligen Bürgermeister Erwin Mohr, Altbürgermeister Hubert Waibel, zahlreiche Vereinsobleute und ca. 150 Vereinsmitglieder begrüßen. Obmann Werner Kessler und Obmann Stellvertreter Johann Böhler konnten über zwei Jahre erfolgreiche und sehr arbeitsintensive Vereinstätigkeit berichten.

Der für die BürgerInnen der Marktgemeinde Wolfurt über Privatinitiative gegründete Verein verfolgt den Zweck, Hilfsdienste zwischen Vereinsmitgliedern - überwiegend ehrenamtlich - als Ergänzung zu den vorhandenen Sozialanbietern zu vermitteln und somit ein persönliches Gefühl des Miteinanders in der Gemeinde erlebbar zu machen.

Die Seniorenborse mit ihren engagierten MitgliederInnen ist in Wolfurt eine hervorragende Einrichtung geworden und nicht mehr wegzudenken.

Im Berichtszeitraum ist die Mitgliederanzahl seit der Gründung vor 21 Monaten auf 330 angestiegen.

Der Vorstand vermittelte während des Bürodienstes insgesamt 1.570 ehrenamtliche Hilfsdienste. Der Gesamtaufwand der Einsätze betrug **in 21 Monaten 4.540 Stunden** von und für die Mitglieder. Das Spektrum der umfangreichen Hilfsdienste umfasst:

Menschen, Garten/Hof, Reparaturen, Fahrten, Haus, Tierbetreuung uva.

Neben den erwähnten Einsätzen wurden auch zahlreiche Projekte verwirklicht. Besonders das Generationenprojekt Senioren/ Jugend wurde intensiviert.

Kassier Lothar Schwendinger verlas den ausgewogenen Kassabericht. Die Rechnungsprüfer Gebhard Dür und Alexander Bilz bescheinigten dem Vorstand eine tadellose Führung des Vereines.

Die engagierte Teamarbeit des Vorstandes wurde mit einer einstimmigen Wiederwahl von der Versammlung bestätigt.

Obmann Werner Kessler
Obmann-Stellvertreter Johann Böhler
Schriftführerin Herlinde Maurer
Kassier Lothar Schwendinger
Beirätin GR Elisabeth Fischer
Beirätin Angelika Kessler

Im unterhaltsamen Teil der Generalversammlung strapazierte der Paradehumorist Otto Hofer aus Lustenau die Lachmuskeln der anwesenden Besucher.

Mit einem gemeinsamen Gratismittagessen wurde die 2. Generalversammlung der Seniorenborse Wolfurt abgeschlossen.

Parkinson Selbsthilfeverein-Vorarlberg neu in Wolfurt

Der Parkinson Selbsthilfeverein-Vorarlberg hat seinen neuen Sitz seit 4.11.2009 in Wolfurt.

Der neue Obmann Helmut Schatz übernahm die Leitung von Maria Böckle aus Bludenz, die nach 13-jähriger Tätigkeit ihr Amt übergab. Helmut Schatz leidet selbst seit 4 Jahren an Parkinson. Er ist verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter und Opa. Herr Schatz leitet auch die Selbsthilfegruppe, die Parkinsonbetroffene jeden ersten Dienstag im Monat besuchen können.

Lernen Sie, mit unserer Hilfe, mit Ihrer Krankheit zu leben.

Der Wunsch der Patienten nach Kompetenz und Mitverantwortung hat die Bildung von Selbsthilfegruppen ermöglicht, wo geistige und seelische Kräfte mobilisiert werden, um die richtige Einstellung zur Krankheit zu finden. Die Zusammenarbeit von Patient, Familie und Therapeuten im Rahmen einer Selbsthilfegruppe stellt sicherlich die optimale Form der Betreuung dar und fördert die zwischenmenschlichen Beziehungen.

Sind Sie neugierig geworden, oder haben Sie noch Fragen?

Dann rufen Sie uns doch bitte einfach an, wir nehmen uns gerne Zeit für ein ausführliches Gespräch mit Ihnen oder Ihren Angehörigen. Wir haben nicht nur ein offenes Ohr für Sie, sehr oft können wir Ihnen, auf Grund unserer Erfahrungen, einfache Lösungen für Ihre Probleme anbieten.

Was wir für Sie tun können:

Einsamkeit und Isolation zu überwinden und die Probleme des Alltags besser zu bewältigen. Sie werden über Therapien und Behandlungen sowie die neuesten Entwicklungen informiert und können in der Gruppe Erfahrungen austauschen. Wir bieten Information und Hilfe bei Pflegegeld, Sozialversicherungs- und Versicherungs-Angelegenheiten. Die in der Gruppe erarbeiteten Themen werden teilweise mit Fachleuten erörtert, besprochen und diskutiert. Darüber hinaus die „klassischen Aspekte“ einer Gruppe Gleichgesinnter - gegenseitiges Verständnis, gegenseitige Motivation, Austausch und ganz wichtig: „Es darf gelacht werden“.

Rotkreuz-Ortsstelle unter neuer Führung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Wolfurt des Österreichischen Roten Kreuzes legte der Ortsstellenleiter Andreas Honeder sein Amt zurück. Als Nachfolger wurde Thomas Meusburger gewählt.

Thomas Meusburger ist schon seit 3 Jahren Kassier und freut sich nunmehr über die Aufgabe als Ortsstellenleiter. Daniela Matt wird als Kassierin und Caroline Hechenberger als Schriftführerin zur Verfügung stehen.

Gerne würden wir unsern Mitgliederstand etwas verbessern und möchten interessierte Personen bitten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Thomas Meusburger,

E-Mail: thomas.meusburger@v.rotekreuz.at, Tel.: 0664/6105012



Bei Fragen und Anregungen melden Sie sich bei:

Helmut Schatz (Obmann)

Lorenz-Schertler-Straße 3

6922 Wolfurt

Tel.: 0664/140 29 80

E-Mail: schatz.helmut@cable.vol.at

Treffpunkt: Selbsthilfegruppe

LEBENSRAUM BREGENZ

Drehscheibe im Sozial- und

Gesundheitsbereich,

Sozialzentrum Mariahilf, Haus II

Clemens-Holzmeister-Gasse 2

6900 Bregenz



Caroline Hechenberger, Thomas Meusburger, Daniela Matt

Großzügige Sozialspende von Haberkorn-Ulmer

Eine außerordentlich großzügige Spende von EUR 7.000,- hat die Geschäftsleitung unseres erfolgreichen Unternehmens Haberkorn-Ulmer GmbH auch dieses Jahr zur Verfügung gestellt.



Dieser Betrag wird bei den Sozialdiensten für die Anschaffung eines zweiten Fahrzeuges für „Essen auf Rädern“ sowie als Schwerpunkt bei den Ausbildungskosten der Pfarrkrankenpflege eingesetzt.

Anlässlich der symbolischen Scheckübergabe durch den Vorstandsvorsitzenden Dr. Wolfgang Blum bedankte sich Bürgermeister Christian Natter ausdrücklich bei der Unternehmensführung und brachte zum Ausdruck, dass Haberkorn-Ulmer nicht nur wirtschaftlich erfolgreich ist, sondern durch diese Spende, aber auch durch zahlreiche ähnliche Spenden in den vergangenen Jahren, stets eine besondere soziale Einstellung bewiesen hat.

Bgm. Christian Natter

Rufhilfe schafft Verbundenheit

Sich selbst versorgen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben können, aktiv sein: viele Senioren wünschen sich das. Aber besonders Alleinstehende haben ihre Probleme damit. Denn immer schwingt auch die Angst mit, in einer Notsituation nicht rechtzeitig Hilfe zu bekommen. Ein kleines Gerät kann da gute Dienste leisten. Die Rufhilfe begleitet Senioren rund um die Uhr und sorgt für Hilfe, wenn Hilfe notwendig ist.

Das Interesse an der Rufhilfe, die einfach wie eine Armbanduhr getragen wird, ist enorm gestiegen. Die Bewerbung und vor allem die Mundpropaganda zeigt Wirkung. So hat sich die Zahl der Rufhilfe-Kunden auf hohem Niveau eingependelt. Anmeldeformulare sind übrigens auch bei allen Ortsstellen des Roten Kreuzes erhältlich.

Vorteil der Rufhilfe: in kürzester Zeit ist eine Verbindung hergestellt. Zu den nächsten Angehörigen, zu Nachbarn oder Bekannten oder zum Rettungsdienst. Da der Sender immer dabei ist, kann die Alarmierungskette mit einem einfachen Knopfdruck gestartet werden. Dann sind Angehörige, Bekannte oder wenn nötig Ersthelfer oder Notarzt in kürzester Zeit zur Stelle.

Für die Installation des Rufhilfe-Apparates reichen ein Festnetzanschluss und eine 220-V-Steckdose. Die monatlichen Kosten betragen € 35,00. Sie decken Einrichtung, Bereitschaftsdienst und Geräteservice ab. Vor allem aber ist das Geld gut angelegt. Immerhin geht es um die persönliche Sicherheit. Und die ist ohnehin unbezahlbar.



Infos zur Rufhilfe unter Tel.: 05522/201-2020 und bei jeder Rotkreuz-Ortsstelle.
Initiative Sichere Gemeinden
Tel.: 05572/543 43-0
E-Mail: info@sicheregemeinden.at

Faszinierender Vortrag vom Verein Wolfurt für Wolfurt



Der Verein Wolfurt für Wolfurt veranstaltet am Samstag, 24. April 2010 um 19:30 Uhr im Cubus einen faszinierenden Vortrag mit dem blinden Kletterprofi Andy Holzer. Der Verein Wolfurt für Wolfurt freut auf viele Besucherinnen und Besucher!

Andy Holzer ist von Geburt an blind und hat doch viele seiner Träume verwirklicht. Er hat schon viele Berge auf verschiedenen Kontinenten bestiegen und seine nächsten Ziele sind der Mount Vinson im Dezember 2010, und der Mount Everest im Jänner 2011.

Motivation, Überzeugung und Glaube sind notwendige Voraussetzungen, um wichtige Vorhaben zu realisieren. Wir orientieren uns jedoch zu oft an den kleinen Dingen, die etwas als unmöglich erscheinen lassen, als dass wir Wege suchen, die das Entscheidende zur Realisierung bringen. Der Glaube an sich selbst und der Mut zur Veränderung eröffnen oft ungeahnte Fähigkeiten und Leistungen, die in jedem Einzelnen stecken.

Lassen Sie sich mitreißen in die Welt der Willenskraft einer einzigartigen Person und erfahren Sie, wie er das scheinbar Unmögliche ermöglicht, und wie er seine Motivationsquellen gefunden hat.

Neues ehrgeiziges Abenteuer des Rollstuhlclubs ENJO Vorarlberg - das Race Across Australia.

Bei dieser Veranstaltung werden auch die Ausnahmesportler vom Rollstuhlclub Altach ihr neues Projekt vorstellen.

4000 Kilometer und 12000 Höhenmeter quer durch Australien - von Perth nach Sydney in 7 Tagen mit ihren Handbikes.

Die vier bemerkenswerten Ausnahmeindividualisten sind mit solchen Aktionen Vorbild für viele Sportler, Nichtsportler, Behinderte und nicht Behinderte.

Zur Erinnerung - Finanzielle Unterstützung für Pflegenden Angehörige

Gratis-Pensionsversicherung und Pflegezuschuss

1. Pensionsversicherung für Pflegenden Angehörige

Personen, die eine(n) nahe(n) Angehörige(n) mit Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe 3 pflegen, können sich ohne Kosten (Beiträge werden ab 1.8.2009 zur Gänze vom Bund getragen) in der Pensionsversicherung selbstversichern. Weitere Voraussetzungen für die Selbstversicherung sind Pflege in häuslicher Umgebung und erhebliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege. Diesbezügliche Anträge sind bei der zuständigen Pensionsversicherungsanstalt einzubringen.

2. Vorarlberger Pflegezuschuss

Ab 1. Jänner 2010 erhalten pflegebedürftige Personen der Pflegestufe 5, 6 und 7 EUR 100,- pro Monat zusätzlich zum Bundes- oder Landespflegegeld (ausgenommen eigens geförderte 24 Stunden-Betreuung), das sind EUR 1.200,- im Jahr. Die Abwicklung des Pflegezuschusses erfolgt über die zuständige Bezirkshauptmannschaft.

Für weitere Fragen oder für die diesbezügliche Antragstellung können Sie gerne auch die Hilfe der Bürgerservicestelle im Rathaus in Anspruch nehmen.

Lorenz Böhler - ein Leben für die Unfallchirurgie



„Ich kann die Zahl der Menschen, die nach einem Unfall Invaliden werden, um die Hälfte senken.“ Das versprach Lorenz Böhler 1919 der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt in Wien, worauf der junge Arzt nach langwierigen Verhandlungen 1925 ein eigenes Spital einrichtete, wo er sein Versprechen innerhalb eines Jahres einlöste. Mit neuen Behandlungsmethoden und oft selbst erfundenen Apparaten gelang es ihm, viele Verletzte vollständig zu heilen und Amputationen zu verhindern. Er gilt als einer der Begründer der modernen Unfallchirurgie und viele seiner Grundsätze sind noch heute gelebte Praxis.

Lorenz Böhler wurde am 15. Jänner 1885 in Wolfurt als Sohn des Zimmermanns Josef Böhler und der Mutter Anna Maria Böhler geb. Fischer geboren.

Als die Eltern 1890 nach Bregenz übersiedelten, blieb er bei seiner Großmutter, die aber bald darauf verstarb. Lorenz Böhler wohnte dann bei seiner Tante „Im Holz“, oberhalb von Wolfurt, wo er den Großteil seiner Kindheit verbrachte.

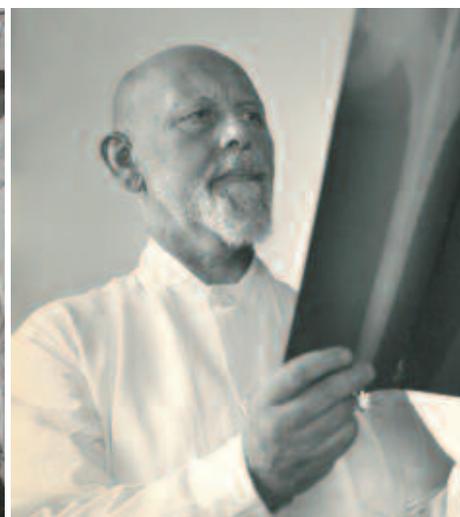
Schon sehr früh interessierte er sich für naturwissenschaftliche Fragestellungen und begann, Tiere zu sezieren und auszustopfen.

Die Präparate sind noch heute „Im Holz“ in einem Kasten verstaut, scheinbar seit über 100 Jahren unberührt.

In Wolfurt weisen einige Gedenktafeln auf den Ehrenbürger hin, so etwa am Geburtshaus oder am späteren Wohnhaus „Im Holz“ oberhalb des Dorfes. Der Böhler-Preis, der noch von ihm selbst gestiftet wurde, wird in Wolfurt jedes Jahr mit Unterstützung der Raiffeisenbank am Hofsteig an die besten HauptschülerInnen verliehen.

Bereits in der Volksschule fiel den Lehrern das Talent des Jungen auf und trotz finanzieller Schwierigkeiten gelang es dem Vater, das Schulgeld aufzubringen, das einen Schulbesuch im fürsterzbischöflichen Knabenseminar in Brixen ermöglichte. Aufgrund seiner Begabung durfte er das Gymnasium in Brixen und später in Bregenz besuchen und begann im Anschluss daran zielstrebig sein Medizinstudium in Wien, das er 1911 mit der Promotion abschloss.

Der 1. Weltkrieg hatte Böhler gelehrt, wie wichtig eine funktionierende Unfallmedizin ist. Wegen unzureichender Versorgung gab es in Österreich Heerscharen von Kriegsinvaliden, die neben dem tragischen persönlichen Schicksal auch volkswirtschaftlich eine große Belastung darstellten. 1925 erhielt Böhler die Chance, seine Ideen in die Tat umzusetzen. Die Webergasse, das erste Unfallkrankenhaus Wiens, wurde aufgrund aufsehenerregender Heilungserfolge bald zum internationalen Zentrum der Unfallchirurgie. Fachkollegen aus der ganzen Welt pilgerten nach Wien, um bei Böhler zu lernen und seine Prinzipien in ihren Heimatländern zu kopieren.



Der Mensch Lorenz Böhler war eine schillernde Persönlichkeit, von seinen Schülern und besonders seinen Patienten oft ein Leben lang verehrt. Um Krankenhaus und Karriere zu retten, trat er 1938 der NSDAP bei, wurde 1946 aber voll rehabilitiert. Bis in die 60er Jahre war der legendäre „Knochen-Böhler“ Leiter des Unfallkrankenhauses in der Wiener Webergasse, das 1972 - einige Monate vor seinem Tod - in den nach ihm benannten Neubau umzog.

2010 jährt sich der Geburtstag Böhlers zum 125. Mal.

Zu diesem Anlass zeigt die Vorarlberger Landesbibliothek eine multimediale Ausstellung, in der die atemberaubende Karriere Böhlers nachvollzogen werden kann. Besonders die Jugendzeit in Wolfurt wird anhand vieler Originale lebendig. Historische Filmdokumente, ein Krankenzimmer sowie ein Operationssaal entführen die Besucher in das Wien der 20er Jahre. Es sind medizinische Geräte zu sehen, die größtenteils von Böhler selbst entwickelt wurden und oft in modifizierter Form noch heute in Gebrauch sind.

Eröffnung: 17.06.2010, 19:30 Uhr
Kuppelsaal der Vorarlberger Landesbibliothek,
Fluher Straße 4, 6900 Bregenz

Dauer: 18.06.2010 bis 10.08.2010
Mo - Fr: 9:00 - 17:00 Uhr, Sa: 9:00 - 13:00 Uhr, So: 11:00 - 17:00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung: Tel.: 05574-511-44020
Rahmenprogramm: www.vorarlberg.at/vlb/veranstaltungen
Eintritt frei!

Es ist uns eine Ehre, auch in Wolfurt des weltweit bekannten Dr. Lorenz Böhler in diesem Jubiläumsjahr feierlich zu gedenken. Es werden gemeinsame Führungen, speziell für Wolfurter, in der Landesbibliothek organisiert.

Gleichzeitig erarbeitet eine Projektgruppe unter Mithilfe von Siegfried Heim einen „Lorenz-Böhler-Wanderweg“, wo Sie auf den Lebensspuren des bedeutenden Wolfurters wandeln können.

Feierliche Eröffnung des Wanderwegs:
Freitag, 18. Juni, ca. 17:30 Uhr,
auf dem Marktplatz

Die genauen Termine für geführte Wanderungen bzw. für die gemeinsamen Führungen durch die Ausstellung im Kuppelsaal der Landesbibliothek in Bregenz entnehmen Sie bitte dem „Demnächst im Juni“ und den Einladungen, die verschickt werden.

Wer sich schon jetzt genauer über das Leben Dr. Lorenz Böhler informieren möchte: Eine Zusammenfassung seines Lebens von Siegfried Heim, nachzulesen in der Heimat Wolfurt, Zeitschrift des Heimatkundekreises, Heft 11; in der Bücherei Wolfurt oder im Internet unter www.wolfurt.at/files/heft_11.pdf

Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Kulturreferentin



Arno Geiger Alles über Sally

Der erfolgreiche Autor mit Wolfurter Wurzeln las im Cubus aus seinem neuen Buch. Das Wolfurter Publikum dankt ihm jedes Mal mit regem Besuch, freut sich, ihn in seinem Heimatort begrüßen zu dürfen und nimmt gerne teil an seinem Erfolg.

Arno Geiger, der international gefeierte Buchpreisträger, weiß selber, dass nach "Es geht uns gut" die Erwartungshaltung natürlich hoch sei, aber die Erwartung, ein gutes Buch zu schreiben, habe er vor allem selbst.

"Das nächste Buch muss immer das Beste sein", meint er überzeugt und hat in diesem Fall sicher Recht.

In "Alles über Sally" zeichnet Arno Geiger ein großartiges Bild der gegenwärtigen Gesellschaft. Mit Stärken, aber auch mit Schwächen - bloße Unterhaltung ist das nicht:

"Ein Buch muss einen schon auch ein bisschen an der Gurgel packen, sonst würde es sich nicht lohnen zu lesen." (aus einem Interview mit Bereuter Z.)

In seinem neuen Roman erzählt er mit souveräner Realistik und komischer Härte die Geschichte einer bewegten Ehe. Alfred und Sally sind schon reichlich lange verheiratet. Als Einbrecher ihr Vorstadthaus in Wien heimsuchen, ist plötzlich nicht nur die häusliche Ordnung dahin. In einem Anfall von trotzigem Lebenshungr beginnt Sally ein Verhältnis mit Alfreds bestem Freund. Und Alfred stellt sich endlich die entscheidende Frage: Was weiß ich von dieser Frau, nach dreißig gemeinsamen Jahren?

Zur Person:

Arno Geiger, geboren 1968, aufgewachsen in Wolfurt, lebt in Wien. 2005 wurde er mit dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis ausgezeichnet. Für seinen Roman "Es geht uns gut" hat er 2005 den deutschen Buchpreis erhalten. 2007 erschien der Erzählband "Anna nicht vergessen". Auszeichnung mit dem Johann-Peter-Hebel-Preis 2008. "Alles über Sally" ist sein fünfter Roman.

Erwin Mohr in hochrangiger EU-Funktion



Erwin Mohr wurde von regionalen und lokalen Vertretern aus der gesamten Europäischen Union wieder in das Präsidium des EU-Ausschusses der Regionen gewählt.

Unser Altbürgermeister vertritt im Präsidium die Interessen der 2.345 Gemeinden des Österreichischen Gemeindebundes und damit über 5 Millionen Bürger.

Der Ausschuss der Regionen (AdR) wahrt die Interessen aller Länder, Regionen, Städte und Gemeinden der Europäischen Union in Brüssel. Die EU-Kommission, das Europäische Parlament und der Ministerrat, in dem die 27 EU-Mitgliedstaaten vertreten sind, sind verpflichtet, den AdR in den für Regionen und Städte relevanten Politikbereichen anzuhören.

"Immer mehr wichtige und weitreichende Entscheidungen werden von EU-Gremien getroffen. Damit auch Anliegen und Bedenken von Gemeinden Gehör finden, werde ich mich deutlich zu Wort melden. Wichtige Bereiche meiner Arbeit sind Regionalpolitik, ländliche Entwicklung, Landwirtschaftsförderung, Lebensmittelsicherheit, Klimaschutz, Energiewende, Verkehrspolitik und nicht zuletzt auch Wachstum und Beschäftigung" meint unser Langzeitbürgermeister über seine ehrenamtliche Tätigkeit.

Wir sind sicher, dass er uns mit gewohntem Einsatz in Brüssel bestens vertritt - wir gratulieren recht herzlich!



v.l.: Kommerzialrat Claus Haberkorn und Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer

Claus Haberkorn nun Kommerzialrat

Für sein außergewöhnliches berufliches Engagement hat Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer Herrn Claus Haberkorn zum Mitglied der „Wirtschaftskurie bei der Bundesanstalt Statistik Österreich“ bestellt und damit zum Kommerzialrat ernannt.

Geb.: 24.04.1951, HAK-Matura 1970

1971 Einstieg bei Firma Haberkorn

1976 Prokurist und ab 1980 Geschäftsführer

ab 1994 Vorstand und ab 2000 Aufsichtsrat bzw. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Haberkorn Holding AG

1995 Mitglied im Wirtschaftsparlament sowie der Spartenkonferenz der Sparte Handel in der WKV, Mitglied im Fachgruppenausschuss der Handels mit Maschinen, Computersystemen und techn. + industriellen Bedarf sowie des Eisen und Hartwarenhandels.

Seit 2006 Mitglied des Spruchsenats beim Finanzamt Feldkirch sowie Laienbeisitzer für die Berufssenate des UFS als Finanzstrafbehörde II. Instanz.

Wir gratulieren herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!



Sicherheitsmedaille für Hubert Mohr

Landeshauptmann Sausgruber überreichte beim traditionellen Neujahrsempfang das Ehrenzeichen für besondere Verdienste auf dem Gebiet der örtlichen Sicherheitspolizei (Sicherheitsmedaille) an Gruppeninspektor Hubert Mohr.

Gruppeninspektor Hubert Mohr versah bis 1996 seinen Dienst am Gendarmerieposten Bregenz-Vorkloster, ehe er zur Polizeiinspektion Alberschwende wechselte. Nicht nur bei der Aufklärung von Strafdelikten oder bei der Überwachung des Straßenverkehrs hat Mohr große Verdienste erworben.

Auch die präventive Aufklärung junger Menschen sah er stets als eine wichtige Aufgabe an. Zur Bevölkerung pflegt der Gruppeninspektor sehr gute Kontakte.

Er wird für sein menschliches Auftreten und seine Hilfsbereitschaft allseits geschätzt. Darüber hinaus stand Hubert Mohr immer wieder verzweifelten Menschen in Notlagen und bei Schicksalsschlägen zur Seite.

Wir dürfen Hubert Mohr herzlich zu dieser Auszeichnung gratulieren.

Edelbert Klimmer wieder im Spitzenfeld

Bei den stattgefundenen Österreichischen Meisterschaften in der Ramsau und den World-Winter-Master-Games in Bled (Slowenien) konnte unser Aushängeschild im Schilanglauf, Edelbert Klimmer, wieder sehr erfolgreich abschneiden und erreichte folgende Platzierungen: Österreichische Meisterschaften 2010:

- 1. Rang 5 km Skating,
- 1. Rang 10 km Klassisch

FIS Cross Country World Cup der Senioren / World Winter Games 2010:

- 2. Rang Klasse M10 über 5 km Klassisch
- 2. Rang Klasse M10 über 10 km Freie Technik

Wir sind sehr stolz auf unseren Mitbürger und dürfen einmal mehr Edelbert Klimmer zu diesen besonderen sportlichen Erfolgen gratulieren.





Goldene Hochzeiten

Dür Gebhard (Jg. 1937) und Margit geb. Hammerer (Jg. 1938), Unterhub 8d, konnten im Februar gemeinsam mit ihrer Familie das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Am 20. Februar 2010, also nach 50 Jahren, wurde in Bildstein in der Wallfahrtskirche mit der nunmehr großen Familie und Herrn H.H. Pfr. Paul Burtscher in der Vorabendmesse besinnlich und feierlich der Hochzeit gedacht. Danach wurde wie damals im Gasthaus Kreuz in Bildstein und anschließend im Gasthaus Engel in Wolfurt gemeinsam gefeiert.

Bürgermeister Christian Natter überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und die Bürgermusik mit Obmann Alexander Natter umrahmte den wunderschönen Abend mit einem Ständchen für das Jubelpaar.

Kennengelernt hat sich das Paar am 26. Dezember 1955 bei der Christbaumfeier im Wolfurter Vereinshaus. Margit wurde in Kennelbach geboren und konnte mit drei Brüdern eine schöne Kindheit erleben. Nach der Pflichtschule und Hauswirtschaftsschule war sie bis zur Verheiratung bei der Textilfirma Schindler beschäftigt.

Gebhard wurde in Bildstein geboren und wohnte dann seit 1948 mit seiner Familie und zwei Brüdern in Wolfurt. Nach der Handelsschule war er bei verschiedenen Firmen als Buchhalter tätig. Über 37 Jahre war Gebhard Leiter der Raiffeisenbank, die sich in diesen Jahren von einem „1-Mann-Betrieb“ auf 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt hat. In der Freizeit war Gebhard in verschiedenen Vereinen aktiv (Verkehrsverein, Läbbe-Fasnatzunft, ÖAAB) und auch eine Periode in der Gemeindevertretung, sowie als Ortsvertreter der VlbG. Landesversicherung tätig.

Nach der Hochzeit konnte das junge Paar eine sehr schöne Dienstwohnung im Haus der Raiffeisenbank beziehen (jetzt Polizeigebäude).

Seit 1970 wohnt die Familie im Eigenheim im Unterhub. Nach und nach vergrößerte sich die Familie um drei Töchter und zwei Söhne, die sie wiederum zu stolzen Groß-

und Urgroßeltern von 14 Enkel- und einem Urenkelkind machten.

Margit ist als „Familienfrau“ auch heute noch immer voll ausgelastet, es vergeht kaum ein Tag, wo nicht Kinder, Enkel, Bekannte oder Nachbarn zu Besuch sind. Die monatliche Frauenrunde - schon seit über 40 Jahren - und der jährliche Ausflug werden jedoch nie versäumt.

Gebhard hat jetzt mehr Zeit für die Enkelkinder, er pflegt aber auch den wöchentlichen „Jass“ mit seiner Jasserunde die bereits seit ca. 55 Jahren besteht. Beide sind ja noch ganz rüstig - machen jährlich eine kleinere oder auch mal eine größere Urlaubsreise, gehen gemeinsam Schifahren und Radfahren oder verbringen die Zeit in ihrem Feriendomizil in Schruns.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre und alles Gute.



Eduard Tomasini (Jg. 1929) und Johanna geb. Orsingher (Jg. 1937), Flurstraße 23, konnten im Februar das schöne Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Das Jubelpaar hat sich 1957 kennen gelernt. Vier Jahre später im Februar 1960 schworen sie sich in Kennelbach die ewige Treue und durchlebten viele glückliche Ehejahre. Fünf Jahre nach der Hochzeit konnte das Jubelpaar in das mit viel Eigenleistung erbaute Eigenheim in der Wolfurter Flurstraße einziehen.

Nach und nach vergrößerte sich die Familie um zwei Töchter und einen Sohn. Jedoch starb ihr Sohn im Alter von sechs Jahren, was ein großer Schicksalsschlag für die Familie darstellte. Johanna und Eduard können sich mittlerweile auch schon über vier Enkelkinder freuen, welche die beiden doch ganz schön auf Trab und jung halten. Nicht nur die Liebe zueinander und zu ihrer Familie, sondern auch viele gemeinsame Interessen schweißten die beiden immer mehr zusammen, und so können sie heute auf viele glückliche Jahre zurückblicken. Die Liebe zur Natur teilen Johanna und Eduard gleichermaßen und daher ist es auch nicht verwunderlich, wenn man die beiden oftmals an der frischen Luft und in den Bergen Vorarlbergs antrifft.

Die beiden sind sehr viel im Freien unterwegs und das immer mit dem Fahrrad. Da beide nie einen Führerschein hatten, fahren sie mit dem Drahtesel nahezu überall hin. Da auch das Alter vor den beiden nicht Halt gemacht hat, gibt es nun Fahrräder mit Motor und so sind die beiden auch noch heute so mobil wie noch vor 50 Jahren.

Johanna wurde in Kennelbach als eines von sieben Kindern geboren und erlebte eine wunderbare Kindheit. Nach der Volksschule verdiente sie sich zwölf Jahre bei Schindler-Weben ihren Lebensunterhalt, wechselte dann zuerst zum Strumpfhersteller Roylon und dann zur Gardinenfabrik Geiger. Sie hält sich aber nicht nur mit Wandern und Radfahren, sondern auch mit Schwimmen in der Bregenzerache fit. Auch das Jassen ist eines ihrer größten Hobbies und so trifft man sie auch bei fast allen Preisjassen im Ländle an. Ebenso ist Johanna bei Kummer oder Sorgen immer eine gute Anlaufstelle, was ihre Familie sehr zu schätzen weiß.

Eduard wurde im Südtiroler Grumes geboren und hatte noch elf weitere Geschwister. Anfang der 40er Jahre, bei der großen Umsiedlungsaktion, musste auch er mit seiner Familie die Heimat verlassen und kam nach Hopfgarten in Tirol. Dort besuchte er die Schule und verdiente sich dann auf verschiedenen Baustellen den Lebensunterhalt. Er arbeitet ca. 20 Jahre lang bei der Baufirma Rhomberg und war bis zu seiner Pensionierung ebenso lang bei der Gemeinde Kennelbach beschäftigt. Wenn er nicht gerade an der frischen Luft ist, dann verbringt er sehr viel Zeit mit seinen Enkelkindern.

Wir wünschen dem Jubelpaar das Allerbeste, und dass sie noch viele weitere schöne Jahre gemeinsam genießen können.



90. Geburtstag

Klara Gasser (geb. Morscher), Eulentobel 6 konnte im Jänner ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern.

Die Jubilarin wurde von ihren Lieben mit einem schönen Fest überrascht. Verwandte, Freunde und Nachbarn sowie Bürgermeister Christian Natter und die Bürgermusik Wolfurt stellten sich als Gratulanten ein.

Klara Gasser wurde im Jänner 1920 als älteste Tochter der Eheleute Barbara und Thomas Morscher in Weiler geboren. Mit noch zwölf Geschwistern, neun Schwestern und vier Brüdern, konnte sie eine schöne und glückliche Kindheit erleben. Ein Bruder musste im Krieg einrücken, auf Grund des Alters blieben die restlichen Brüder Gott sei Dank verschont.

An Arbeit hat es nie gefehlt, denn die große Familie und die Landwirtschaft waren eine große Herausforderung.

Nach der Schule war Klara in einem Haushalt in Vaduz beschäftigt, denn das Geld wurde in den 30er Jahren sehr knapp, sodass die Eltern über jeden zusätzlichen Schilling froh waren.

Im Jahre 1946 heiratete sie Engelbert Gasser aus Wolfurt und schenkte sieben Kindern das Leben, die sie wiederum zur stolzen Oma und Uroma machten.

Wir wünschen der Jubilarin auch weiterhin alles Gute und noch viele schöne Jahre.



Jubilare

Folgende MitbürgerInnen werden im 2. Quartal 2010 80 Jahre und älter:

- 98** Sunjevic Zara, Neudorfstraße 20b/35
- 92** Schwerzler Paul, Lauteracher Straße 2a
Feldmann Gertrud, Brühlstraße 5
- 91** Fischer Herta, Wälderstraße 12
Feurle Anna, Wuhrweg 27/1
- 90** Feurstein Adolf, Florianweg 3/1
- 88** Klocker Hildegard, Unterhub 16
Pilz Johann, Achstraße 45/9
- 87** Simeaner Johanna, Bregenzer Straße 29h
- 86** Ammann Reinhilde, Dammstraße 48
- 85** Schwerzler Franziska, Lauteracher Straße 2/2
Dipl.Kfm. Herran Kurt, Lauteracher Straße 21
Vonach Martha, Frickenescherweg 14/1
Gmeiner Vinzentia, Moosmahdgasse 1
Grießer Helga, Lerchenstraße 2/26
- 84** Blank Josef, Bogenstraße 11
- 83** Tomasini Alberto, Albert-Loacker-Straße 17
- 82** Metzler Josef, Dammstraße 32
- 81** Pedrazza Pauline, Blumenfeld 10/1
Gasser Philipp, Felle 6/1

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich.



Trauungen

Februar

Margarita Oberegger mit Harald Pipan, Im Kessel 26



Geburten

Dezember 2009

Franco der Sabrina Diem, Kirchstraße 24
 Bengisu der Arife und des Mehmet Karasahin, Dornbirner Straße 14g
 Max der Sabine Graß, Lerchenstraße 10c
 Yigithamza der Zeynep und des Erkan Bayraktar, Lauteracher Straße 33
 Gregor der Rodica und des Markus Kuhn, Gartenstraße 17/51
 Fabian der Hildegard Bürger, Im Kessel 9/1
 Kaan der Emine und des Ahmet Kirman, Kellhofstraße 8/1

Jänner 2010

Lisa der Verena Grabherr, Flurstraße 30/17
 Chiara der Jennifer Meier, Rosenstraße 1b
 Berat der Emine und des Fatih Bayram, Schulstraße 12/4
 Ela der Dürdane und des Aydin Yildiz, Inselstraße 1f
 Julia der Unni und des Gudbrand Smith-Erichsen, Holzriedstraße 21/3
 Vanessa der Sabine und des Edwin Violand, Hofsteigstraße 4/2
 Lea der Elisabeth und des Gebhard Strolz, Kellweg 22/2
 Flora der Daniela und des Alexander Mark, Bützestraße 12

Februar 2010

Sina der Dr. Ines Hütter, Lerchenstraße 34c/18
 Lena der Karin Brunner-Wallner und des Helmut Wallner, Wälderstraße 27b

März

Gabriel der Carmen und des Dieter Böhler, Flurstraße 3
 Nazli der Süreyya und des Dincer Baba, Gartenstraße 19/54
 Luis der Birgit und des Martin Strele, Brühlstraße 36a/4



Verstorbene

Dezember 2009

Meusburger Rosa, Flotzbachstraße 13a
 Ebli Engelbert, Gartenstraße 1
 Trieb Anton, Kesselsiedlung 20

Jänner 2010

Jovanovic Radmila, Dorfweg 11/6
 Simeaner Josef, Bregenzer Straße 29h
 Leitenbauer Helmut, Gartenstraße 1
 Kalb Hubert, Bützestraße 13

Februar 2010

Giselbrecht Maria, Gartenstraße 1
 Reiner Hilda, Gartenstraße 1
 Kramer Roman, Gartenstraße 1

März 2010

Rupprechter Anna, Gartenstraße 1
 Mag. Böhler Gebhard, Gallusweg 11

Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach.
Kosten: EUR 8,-. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 45 11 336.

Stillinformation

Im Rahmen der Geburtsvorbereitung im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 5,-. Informationen unter Tel.: (05574) 89227.
Leitung Elisabeth Fischer, geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC. Hotline des aks (täglich von 8:00 - 20:00 Uhr -telefonische Beratungen sind gratis!) Tel.: 0664/1512000.

Elternberatung

Jeden Dienstag von 14:30 - 16:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Christl Entz aus Höchst, Tel.: 0650/487 8737.
Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Fachbereich „Elternberatung“, Tel.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst ausgebildete Mädchen stehen Ihnen zur Verfügung. Kontaktadresse: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u.ä. Kontaktadresse: Frau Barbara Moser-Natter, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

In der Turnhalle der VS Bütze jeden Mittwoch von 15:00 - 16:00 Uhr für Kinder von 2-4 Jahren.

Tagesbetreuung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr. Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder 0664/840 8744. E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Pfarrkrankenpflege

Hilfe erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 71326-600 oder E-Mail: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

Ernährungsberatung

Jeden Mittwoch (Alter Schwanen), von 9:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr mit Diätologin Brigitte Feuerstein. Bitte um telefonische Anmeldung unter: Tel.: 0664/974 6162.

Verein Tagesbetreuung - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Feldkirch, Reichsstraße 126 (3. OG), Tel.: 05522/71840 - E-Mail: office@vtb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Elisabeth Fischer, Tel.: 89227.

Essen auf Rädern

Sollten Sie an "Essen auf Rädern" interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Joly Rohner, Seniorenheim, Tel.: 71326-503 (vormittags).

Seniorenbörse Wolfurt:

Wöchentlicher Bürodienst: jeden Donnerstag von 9:30 - 11:30 Uhr (außer Feiertag) im Büro Vereinshaus, Eingang Nord, 1. Stock.
Tel.: 0664/8200690,
E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at,
Homepage: <http://seniorenboerse.wolfurt.at>

AA Anonyme Alkoholiker:

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.
Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel.: 0664/488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Apotheken-Nachtdienst

Fixer Nachtdienst während der Woche:

Montag: Lotos-Apotheke,
Hofsteigstraße 127, 6971 Hard,
Tel.: 05574/62 570

Dienstag: Heilquell-Apotheke
Hofsteigstraße 53, 6858 Schwarzach,
Tel.: 05572/58 870

Mittwoch: Apotheke „Am Montfortplatz“
Bundesstraße 48, 6923 Lauterach,
Tel.: 05574/74 144

Donnerstag: See-Apotheke
Kohlplatzstraße 3, 6971 Hard,
Tel.: 05574/72 553

Freitag: Hofsteig-Apotheke
Bützestraße 9, 6922 Wolfurt,
Tel.: 05574/74 344

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste:

Samstag 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr

April

03./04. Hofsteig-Apotheke
05. Lotos-Apotheke
10./11. Apotheke am Montfortplatz
17./18. Lotos-Apotheke
24./25. See-Apotheke

Mai

01./02. Heilquell-Apotheke
08./09. Hofsteig-Apotheke
13. See-Apotheke
15./16. Apotheke am Montfortplatz
22./23. Lotos-Apotheke
24. Lotos-Apotheke
29./30. See-Apotheke

Juni

03. See-Apotheke
05./06. Heilquell-Apotheke
12./13. Hofsteig-Apotheke
19./20. Apotheke am Montfortplatz
26./27. Lotos-Apotheke

Juli

03./04. See-Apotheke
10./11. Heilquell-Apotheke

Ärztendienstplan Schwarzach Wolfurt Kennelbach Bildstein

Telefonnummern:

Dr. Gmeiner Roland	05574 - 79864
Dr. Tonko Michael	05574 - 71322-0
Dr. Vorhofer Rudolf	05574 - 72773
Dr. Hillgarter Horst	05574 - 74395
Dr. Lukas Hinteregger	05572 - 58300
Dr. Friedbert Köb	05572 - 5883

Nachtbereitschaftsdienste

dauern von 18:00 Uhr abends
bis 07:00 Uhr Früh am nächsten Tag.

Ausnahme: Freitag

Beginn 12:00 Uhr bis
07:00 Uhr Früh am nächsten Tag.

Wochenenddienste

dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh
bis am nächsten Tag um 07:00 Uhr Früh.

April 2010

01.04.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
02.04.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
03.04.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
04.04.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
05.04.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
06.04.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
07.04.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
08.04.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
09.04.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
10.04.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
11.04.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
12.04.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
13.04.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
14.04.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
15.04.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
16.04.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
17.04.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
18.04.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
19.04.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
20.04.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
21.04.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
22.04.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
23.04.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
24.04.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
25.04.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
26.04.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
27.04.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
28.04.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
29.04.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
30.04.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach

Ordination geschlossen:

Dr. Hinteregger Lukas 22.04. - 23.04.2010

Mai 2010

01.05.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
02.05.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
03.05.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
04.05.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
05.05.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
06.05.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
07.05.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
08.05.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
09.05.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
10.05.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
11.05.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
12.05.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
13.05.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
14.05.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
15.05.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
16.05.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
17.05.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
18.05.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
19.05.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
20.05.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
21.05.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
22.05.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
23.05.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
24.05.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
25.05.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
26.05.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
27.05.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
28.05.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
29.05.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
30.05.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
31.05.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt

Ordination geschlossen:

Dr. Hinteregger Lukas	14.05.2010
Dr. Köb Friedbert	25.05. - 28.05.2010
Dr. Tonko Michael	31.05. - 04.06.2010

Juni 2010

01.06.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
02.06.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
03.06.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
04.06.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
05.06.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
06.06.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
07.06.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
08.06.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
09.06.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
10.06.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
11.06.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
12.06.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
13.06.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
14.06.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
15.06.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
16.06.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
17.06.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
18.06.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
19.06.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
20.06.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
21.06.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
22.06.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
23.06.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
24.06.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
25.06.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
26.06.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
27.06.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
28.06.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
29.06.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
30.06.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt

Ordination geschlossen:

Dr. Hinteregger Lukas	04.06.2010
Dr. Hinteregger Lukas	24.06. - 25.06.2010
Dr. Köb Friedbert	28.06. - 09.07.2010

Aus dem Rathaus

- 2 Blick ins Gemeindegeschehen
- 6 Pensionierungen bei Gemeinde
- 6 Verstärkung für Offene Jugendarbeit Wolfurt
- 7 Dienstjubiläen bei Gemeinde
- 8 Veränderungen im Gewereregister
- 8 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 8 Fundamt
- 8 Aktuelle Zahlen aus dem Rathaus
- 8 Bautätigkeit
- 9 Gemeindebudget 2010
- 10 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 10 Kundmachung - 22. Vollversammlung der Genossenschaftsjagd Wolfurt
- 10 Stelleninserat Bauhofmitarbeiter
- 11 Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Gemeindepanorama

- 12 Wolfurt kreativ 2010 - ein voller Erfolg
- 14 Netzwerk Kinderbetreuung Wolfurt
- 14 Yvonne Böhler neue Frauensprecherin für Wolfurt
- 15 „Hallo Nachbarn, lasst uns feiern!“
- 16 Programm und Projekte der Offenen Jugendarbeit
- 17 5+1: Fünf Gemeinden, ein Fluss: Wertvolles gemeinsam gestalten

Umwelt

- 18 Hofsteig-Ader
- 20 Energiesparlampen-Testkoffer
- 21 European Energy Award® in Gold für Wolfurt
- 22 e5-Team empfiehlt: Nutzen Sie die attraktiven Energie-Förderungen 2010!
- 23 Gemeinsame Holznutzung Frickenesch
- 23 Tolles Vogelschutzprojekt
- 24 10. April 2010 - Rad & Frühling & Fest - in Kennelbach
- 25 FAHR RAD Wettbewerb 2010
- 26 Umweltwoche
- 26 Grillen - des einen Freud des anderen Leid!
- 26 Empfohlene Rasenmäherzeiten
- 26 Landschaftsreinigung

Wirtschaft

- 27 Zukunftsmusik im Kosmetikstudio pure
- 27 Neue Physiotherapiepraxis VIVERE
- 28 Internationaler Umweltpreis für PAWAG
- 28 3. Platz für Wolfurter Plattform für Golfreisen
- 29 Wirtschaftsgeist 2010
- 29 Schweizer Prüfzertifikat für Drexel und Weiss

Bildung

- 30 Die Wolfurter Kindergärten zeichnen sich durch ihre große Vielfalt aus
- 32 Impressionen aus dem „Haus für Kinder“
- 33 Verein Impuls Kinder Anmeldung 2010/11
- 33 Neu! Kindergarten-Anmeldung 2010/11 im Rathaus
- 34 Gemeinsam Deutsch lernen
- 34 10 Paar Schi für die Mittelschule Wolfurt
- 35 Tag der offenen Tür in der Volksschule Mähdele
- 35 Musikschule am Hofsteig Neueinschreibung für das Schuljahr 2010/2011

Vereine

- 36 30 Jahre Theaterverein Wolfurt - Jubiläumsaufführung „Pension Schöllner“
- 37 Kirchenchor St. Nikolaus
- 37 Kulturkreis Wolfurt
- 38 1. Musik-Dorf-Fest der Bürgermusik Wolfurt
- 38 Wahl der Ortsbäuerinnen
- 39 120. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wolfurt
- 40 Kurze Fasnat 2010 - intensiv und einfach schön
- 41 Turnerschaft Wolfurt
- 42 Union Ringer Club Wolfurt
- 42 Tolle Erfolge für den Schachclub Wolfurt
- 43 Schiverein Wolfurt
- 44 Frauen vom Kneipptanz als erstklassige Laufstegmodels
- 44 2. Generalversammlung Seniorenborse Wolfurt
- 45 Parkinson Selbsthilfverein-Vorarlberg neu in Wolfurt
- 45 Rotkreuz-Ortsstelle unter neuer Führung

Soziales

- 46 Großzügige Sozialspende von Haberkorn-Ulmer
- 46 Rufhilfe schafft Verbundenheit
- 47 Faszinierender Vortrag vom Verein Wolfurt für Wolfurt
- 47 Zur Erinnerung - Finanzielle Unterstützung für Pflegenden Angehörige

Menschen im Mittelpunkt

- 48 Lorenz Böhler - ein Leben für die Unfallchirurgie
- 50 Arno Geiger - Alles über Sally
- 50 Erwin Mohr in hochrangiger EU-Funktion
- 51 Claus Haberkorn nun Kommerzialrat
- 51 Sicherheitsmedaille für Hubert Mohr
- 51 Edelbert Klimmer wieder im Spitzenfeld
- 52 Goldene Hochzeiten
- 53 90. Geburtstag
- 54 Jubliare
- 54 Trauungen
- 55 Geburten
- 55 Verstorbene

56 Soziale Dienste 57 Ärztedienstplan

39. Jahrgang / März 2010



wolfurt

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt; Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Victoria Thompson
Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt; Fotonachweis: Archiv: 109, Best of Golf and Ski.com: 1, Drexel und Weiss: 1, Feuerwehr
Wolfurt: 1, Geiger Arno: 1, Haberkorn Claus: 1, Initiative Sichere Gemeinden: 1, Kees Christine: 1, Klopfer Heike: 1, PAWAG: 1, Serra A.: 1,
Grafik: stark., Druck: Druckerei Hecht, Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier
Auflage 3.240 Stück. Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

4. Juni 2010

Herausgabe: 27. Kalenderwoche

